

The background is a dark blue field filled with out-of-focus bokeh lights in various colors, including yellow, orange, and red. Overlaid on this are several semi-transparent geometric shapes: a large yellow circle on the left, a large cyan shape in the center, and a blue shape at the top right. The text is white and positioned in the lower-left area.

HIGHLIGHTS IN VERSION

2025.Q2:

SP 20243.20 - 20252.0.0.6

Veröffentlichung: 10.06.2025

Rainer Schneider
Forterro - Myfactory
06/2025

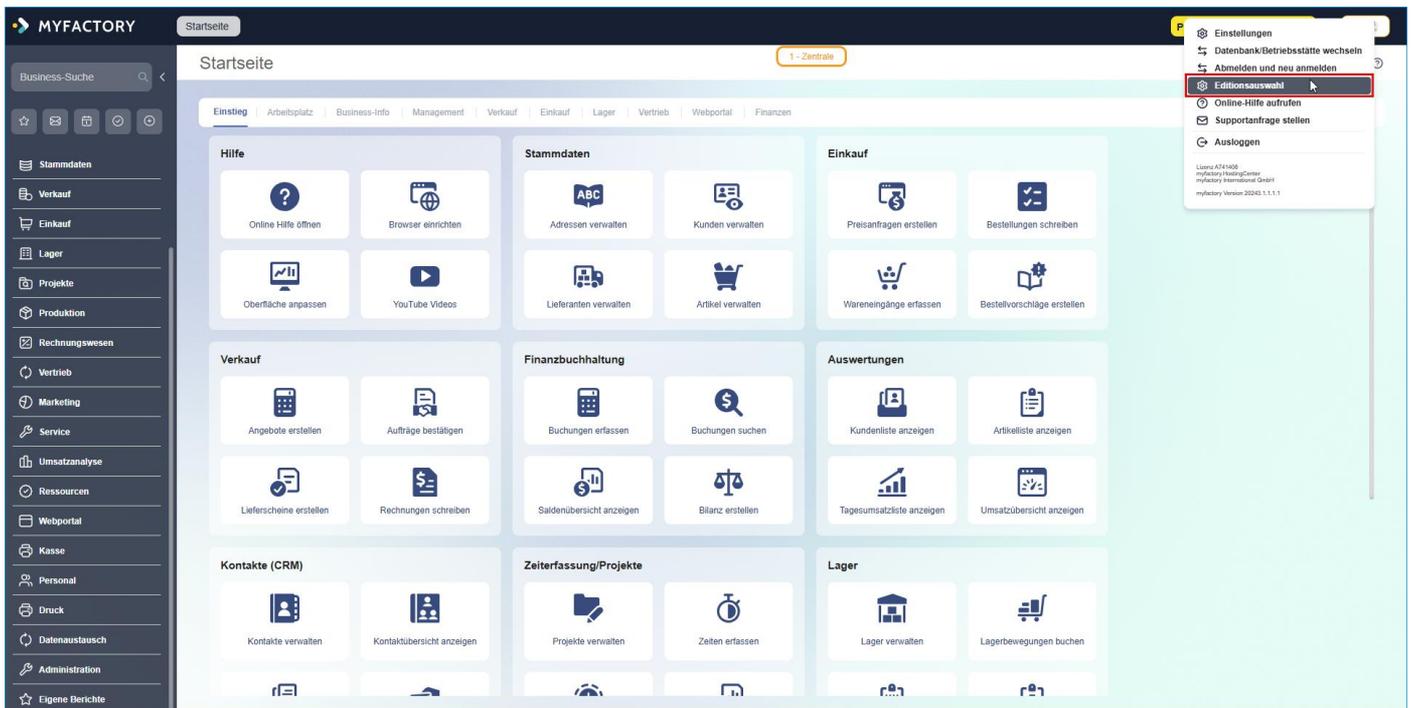
Inhaltsverzeichnis

Allgemein	3
CRM	7
E-Commerce	11
ERP	14
FMS	38
POS	41
PPS	43
System	43

Allgemein

👤 Allg: Demo-Editionsauswahl in Benutzermenü verlagert (MYF-770/B149174)

Der Dialog zur Editionsplatzauswahl kam zuvor direkt beim Login in die Online-Demo. Da die Online-Demo jedoch für potenzielle Interessenten vorgesehen ist, wurde der Dialog aufgrund seiner Komplexität nun in das Administrationsmenü verschoben, welches unter anderem die Benutzereinstellungen beherbergt.



👤 Allg: Neue Felder für die Wirtschafts-Identifikationsnummer in Grundlagen, Betriebsstätten und bei den USt-Erklärungsgrundlagen (MYF-583/B147878)

Natürliche Personen erhalten (zusätzlich zur Steuernummer sowie zukünftig evtl. als Ersatz) die Identifikationsnummer, wirtschaftlich Tätige erhalten zukünftig die Wirtschafts-Identifikationsnummer. Daher wurde dieses Feld an verschiedenen Stellen in der Myfactory eingebaut. Es findet sich nun in den **Grundlagenoptionen** (unter „Administration / Grundlagen / Register Allgemein“), im Bereich der **Betriebsstätten** (unter „Stammdaten / Grundlagen / Allgemein / Betriebsstätten“) und in der **Konfiguration der USt.Erklärungen** (unter „Rechnungswesen / Umsatzsteuer / Grundlagen / Konfiguration Erklärungen“).

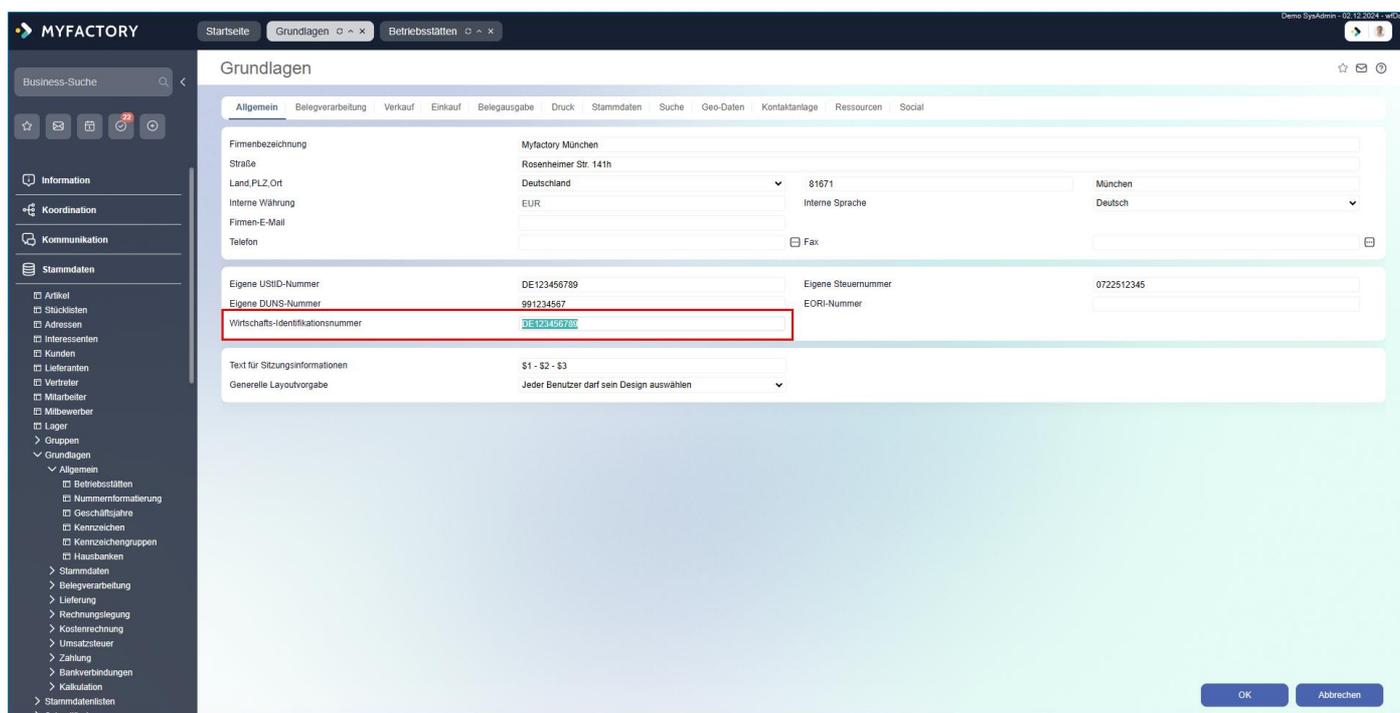
Die Wirtschafts-Identifikationsnummer besteht aus den Anfangsbuchstaben "DE" und einer 9-stelligen Ziffernfolge. Für die eindeutige Identifizierung im Besteuerungsverfahren wird jedem wirtschaftlich Tätigen fortlaufend für jede einzelne wirtschaftliche Tätigkeit **stufenweise** ein Unterscheidungsmerkmal beginnend mit 00001 zugeordnet.

Dabei ist jedes vergebene Unterscheidungsmerkmal mit einer Steuernummer verknüpft, mit welcher der Betrieb oder die Betriebsstätte beim zuständigen Finanzamt geführt wird.

Beispiele:

Wirtschafts-ID-Nr.: DE123456789

Wirtschafts-ID-Nr. + Unterscheidungsmerkmal für die erste wirtschaftliche Tätigkeit:
DE123456789-00001



Betriebsstätten

Nummer	Bezeichnung
1	1 - Zentrale
2	2 - Filiale Neudorf
3	MF Vertriebszentrum München
4	MF Fertigung Regensburg

Datensätze 1 - 4 von 4

1 - Zentrale

Wirtschafts-identifikationsnummer: DE1234567890001

Konfiguration Erklärungen

Betriebsstätte 1 - Zentrale

- Gemeinsame Erstellung für alle Betriebsstätten
- Erstellung auch ohne abgeschlossene Periode (UstVa)
- Erstellung auch ohne abgeschlossene Periode (ZM)
- Erstellung auch ohne abgeschlossene Periode (OSS)

USiVA über <https://www.elster.de/> mit Authentifizierung (ab 01.01.2013 Pflicht)

Zeitraum für Umsatzsteuervoranmeldung: Monatlich

Zeitraum für Zusammenfassende Meldung: Monatlich

Teilnehmernummer Zusammenfassende Meldung: _____

Eigene USt-ID (ohne Länderkürzel): _____

Steuernummer: _____

Bundesfinanzanzamsnummer (4-stellig): _____

Bemessungsgrundlage nicht runden (z. B. Österreich)

Unternehmen

Name: _____ Name (Zusatz): _____

Straße: _____ Nummer: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Wirtschafts-identifikationsnummer: DE1234567890001

Steuerberater

Name: _____ Name (Zusatz): _____

Straße: _____ Nummer: _____

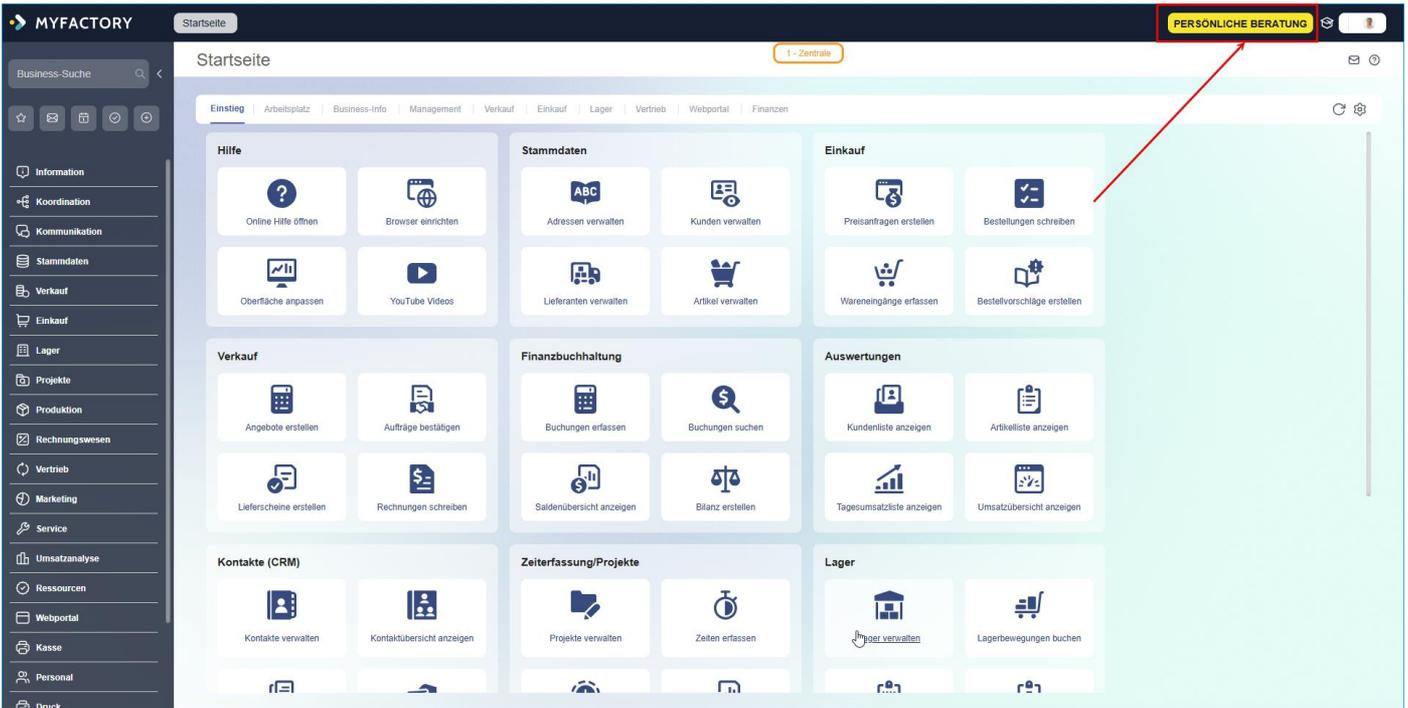
PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

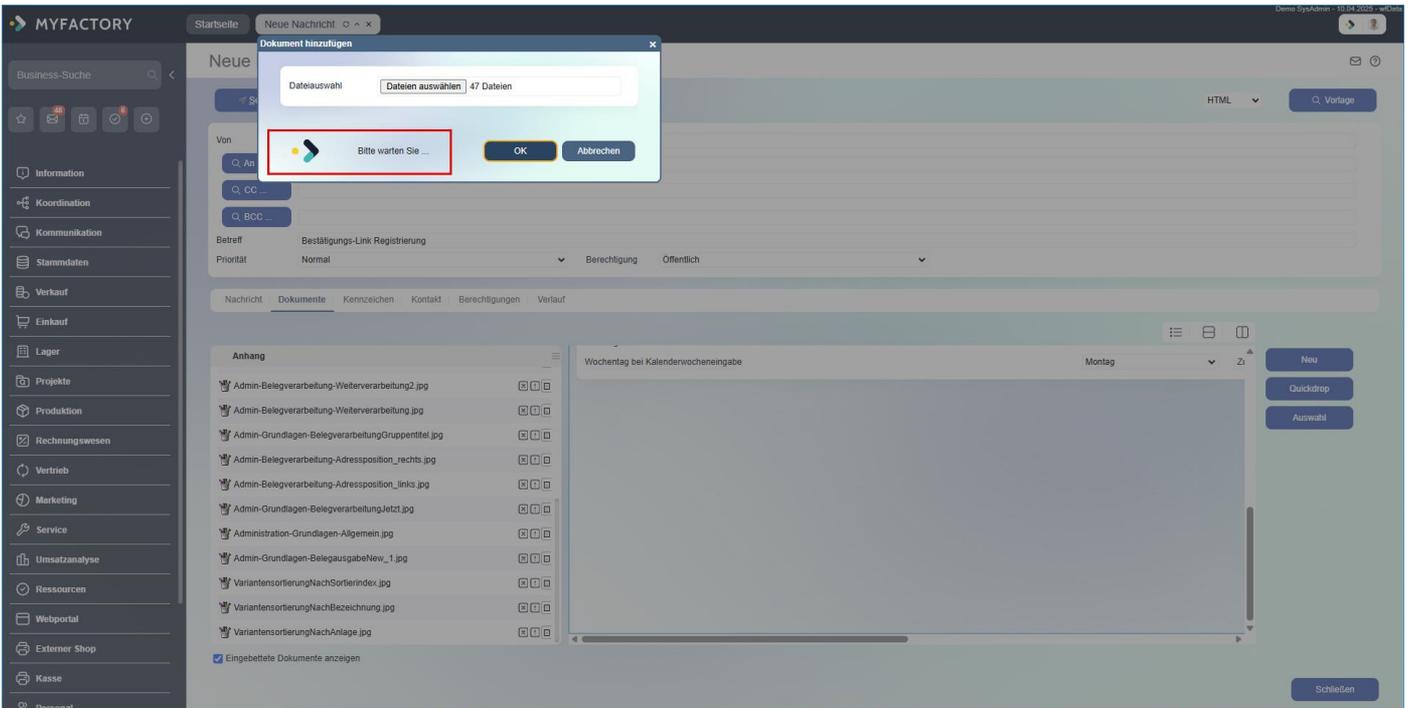
Berufsbezeichnung: _____ Mandantenbezeichnung: _____

Allg: Neue Schaltfläche für Persönliche Beratung in der Demo (MYF-881/B149059)

In der Online-Demo-Instanz der Myfactory wurde nun ein CTA-Button (Call-to-Action-Button) in der obersten Leiste neben dem Einstellungen-Dropdownmenü namens "Persönliche Beratung" eingebaut. Der Button enthält in der deutschen Demo einen Link auf die folgende URL: **<https://www.myfactory.com/de/webinare>** und in der CH Demo lautet die URL wie folgt: **<https://www.myfactory.com/de-ch/webinare>**.



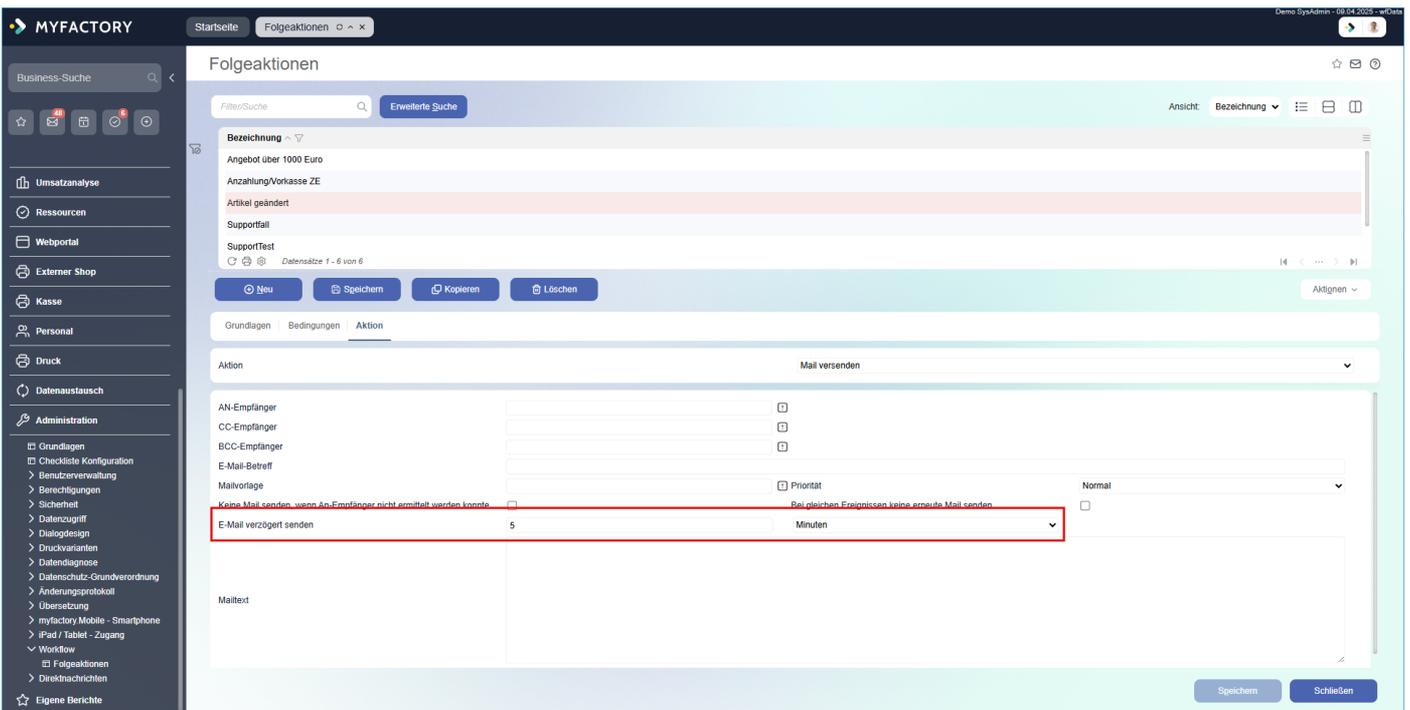
Allg.: Neue Warteanimation für z.B. Datenimports. (MYF-1745)



Allg: Workflow-Folgeaktionen: Neue Möglichkeit, Mails verzögert zu senden (Mail-Queue über Timerservice) (MYF-1844)

Unter „**Administration / Workflow / Folgeaktionen / Register Aktion**“ kann man für die Aktion „Mail versenden“ nun einstellen, dass eine ausgehende E-Mail verzögert gesendet wird (mit der Anzahl an Minuten, Stunden oder Tagen, die die Mail später gesendet werden soll).

Dazu muss der Timerdienst auf dem Server installiert und aktiv sein. Ist dies der Fall, so werden die E-Mails technisch gesehen zunächst temporär in der Datenbank "geparkt" bzw. zwischengespeichert, bevor sie nach dem hier eingestellten Zeitintervall über den Timerservice zugestellt werden.



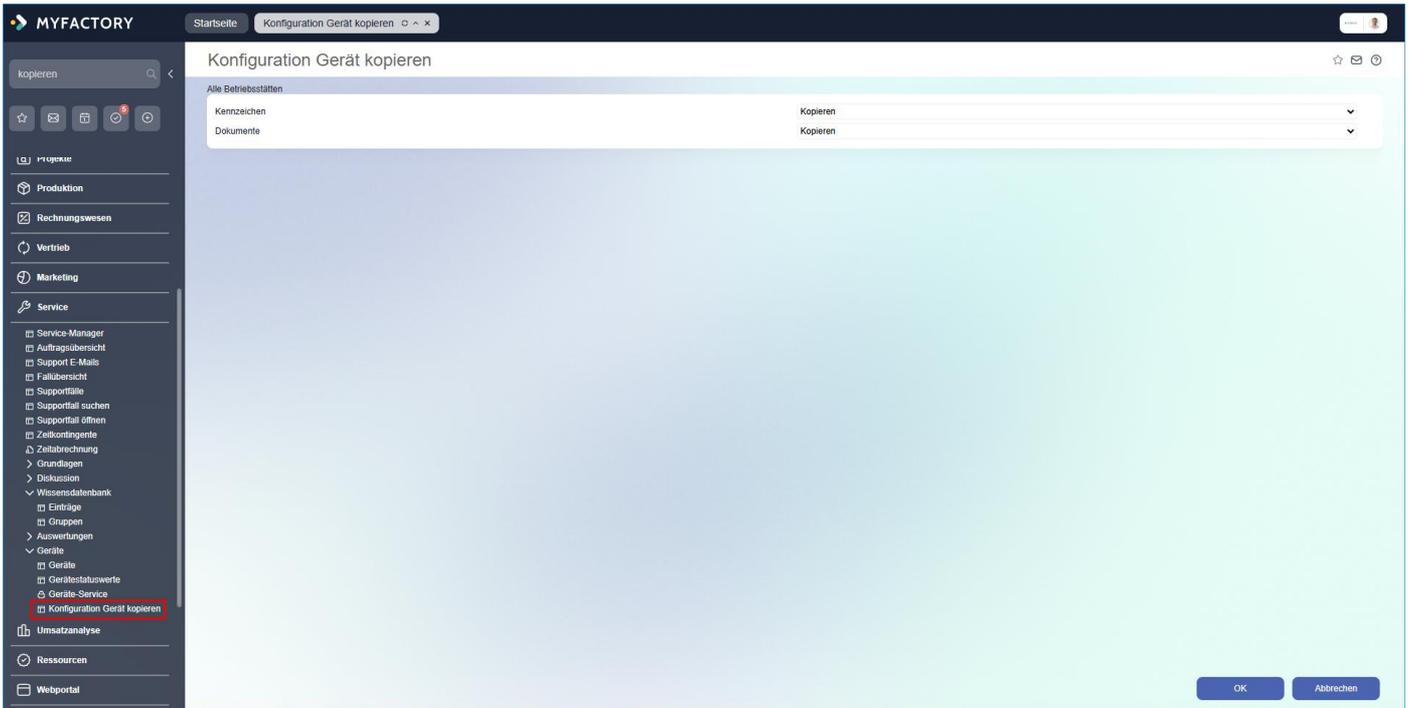
CRM

CRM: Kundenschnelländerung: Grundlagen erweitert um XRechnung (MYF-1238/B147534)

Dies ist dieselbe XRechnung-Option, welche sich auch in den Kundenstammdaten im Register „Druckdaten“ findet. Die Aufnahme dieser Option in die Kundenschnelländerung erlaubt es nun, diese Option (z.B. in Form der Einstellung „XRechnung zusätzlich beim Mailversand“) nicht nur kundenindividuell, sondern global für gleich mehrere Kunden zu setzen.

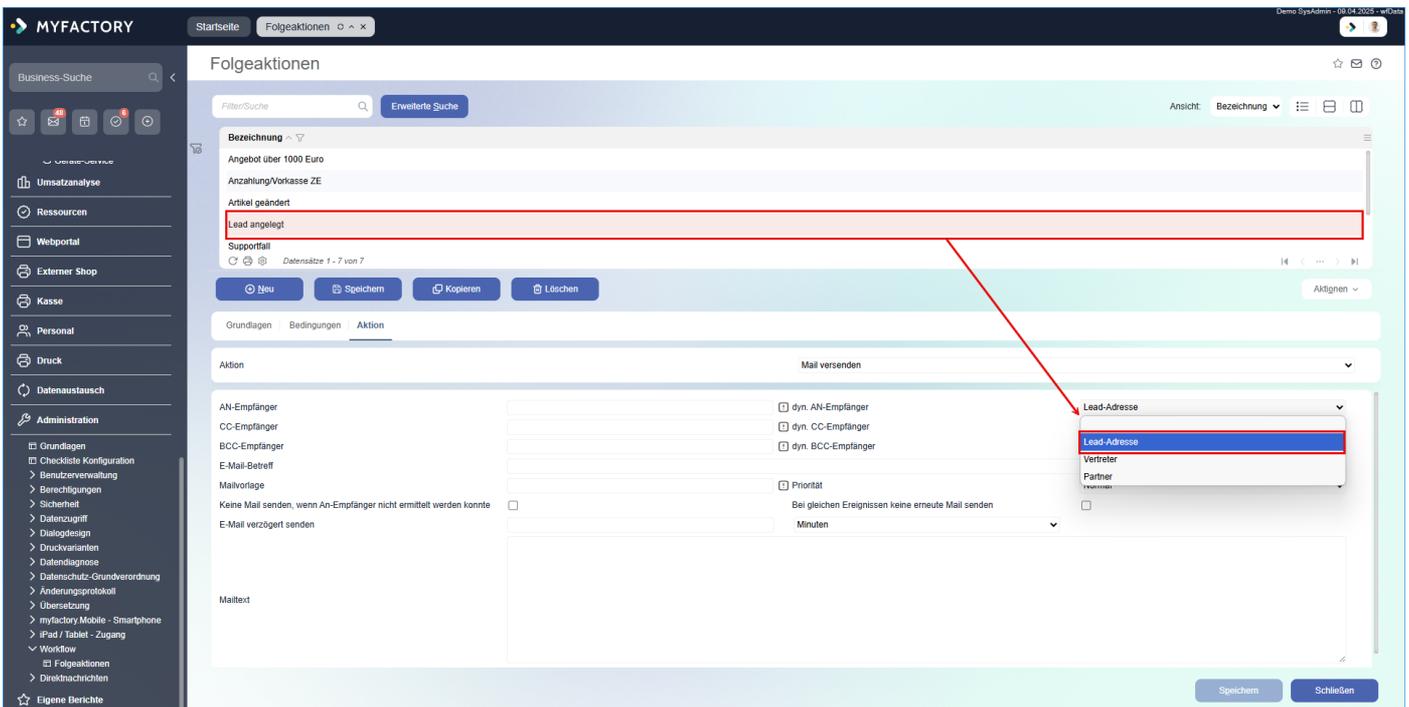
👤 CRM: Neuer Dialog um das Kopieren von Geräten zu beeinflussen (MYF-2101/B150986)

Ähnlich wie bei dem Feature „Konfiguration Artikel kopieren“ („Stammdaten / Grundlagen / Stammdaten / Artikel“) gibt es jetzt neu die Möglichkeit, auch beim Kopieren von Gerätestammdaten zu entscheiden, ob man die in dem jeweiligen Datensatz enthaltenen Kennzeichen und/ oder Dokumente mitkopieren möchte oder lieber direkt neue Kennzeichen/ Geräte anlegen in den kopierten Gerätestammdaten hinterlegen möchte. In diesem Fall wählt man natürlich „Nicht kopieren“ aus.



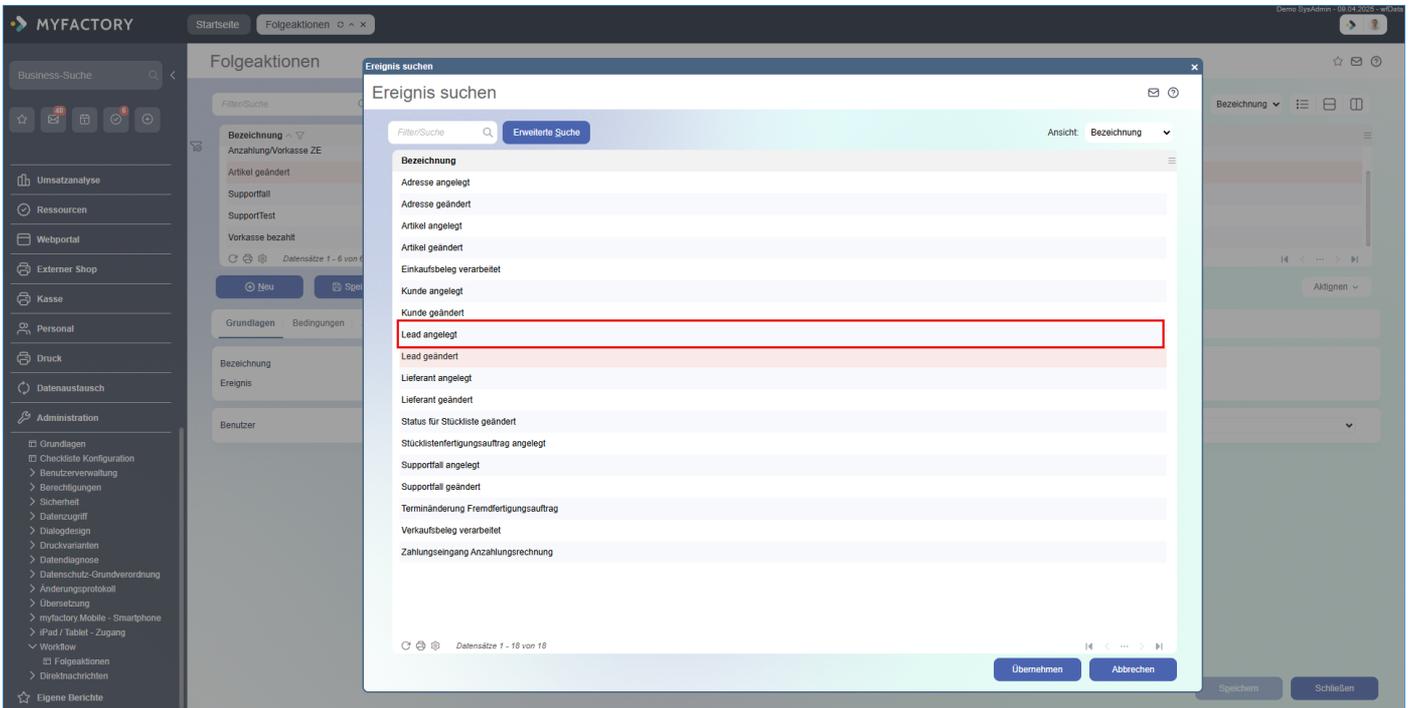
CRM: Neue Möglichkeit für dynamische Mail-Empfänger bei Lead-Workflow-Folgeaktionen (MYF-1845)

Zusammen mit der neuen Möglichkeit, Workflow-Folgeaktionen für neu angelegte oder geänderte Lead-Ereignisse zu erzeugen, wurde auf dem Reiter „Aktion“ nun noch die Option geschaffen, eine Lead-Adresse als dynamischen AN-/CC- oder BCC-Empfänger zu selektieren, wenn als Ereignis zuvor „Lead angelegt“ oder „Lead geändert“ gewählt wurde.



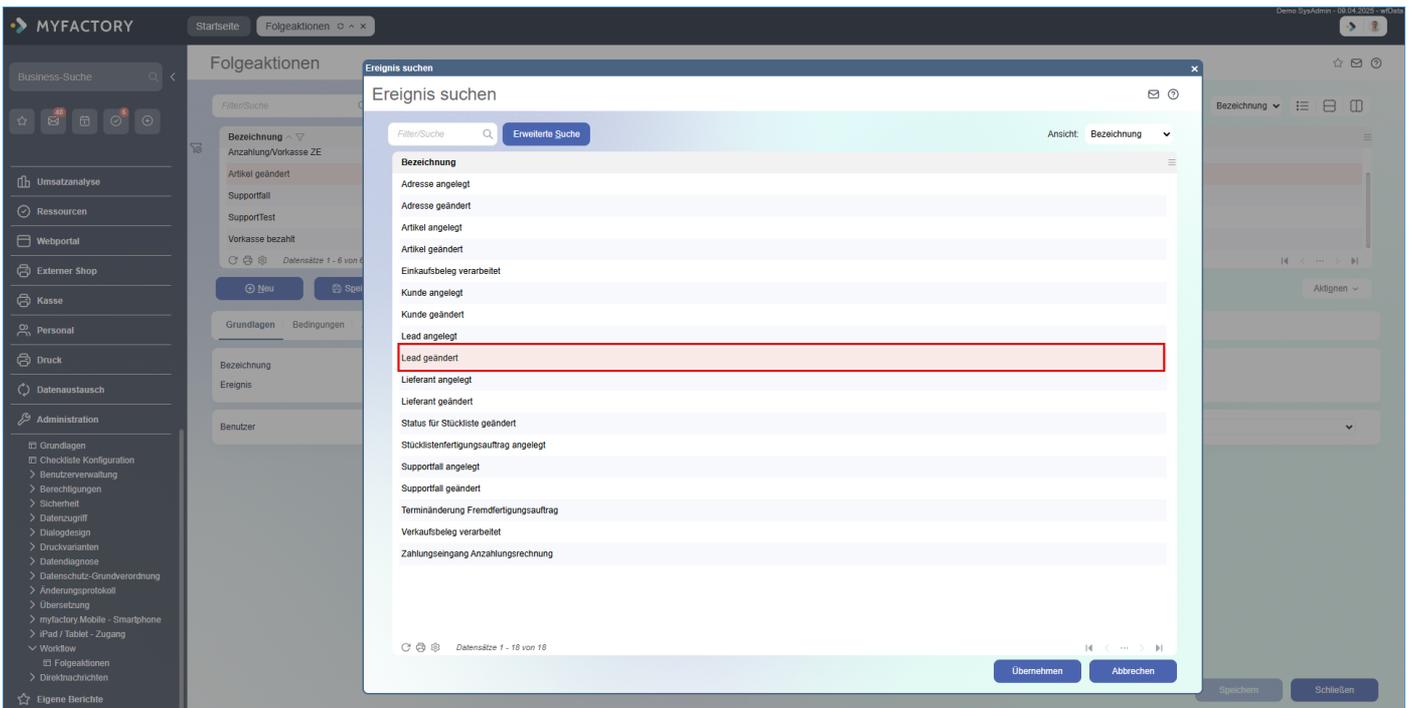
CRM: Neuer Workflow für Leadanlage (MYF-1841)

Diese neue Möglichkeit kann unter „Administration / Workflow / Folgeaktionen“ z.B. im Zusammenspiel mit der im letzten Servicepack implementierten Folgeaktion „Kontakteintrag erstellen“ genutzt werden (siehe auch **“CRM: Neue Möglichkeit für dynamische Mail-Empfänger bei Lead-Workflow-Folgeaktionen (MYF-1845)”**).



CRM: Neuer Workflow für Leadänderung (MYF-1842)

Diese neue Möglichkeit kann unter „Administration / Workflow / Folgeaktionen“ z.B. im Zusammenspiel mit der im letzten Servicepack implementierten Folgeaktion „Kontakteintrag erstellen“ genutzt werden (siehe auch **“CRM: Neue Möglichkeit für dynamische Mail-Empfänger bei Lead-Workflow-Folgeaktionen (MYF-1845)”**).



E-Commerce

- 👉 **ECO: Beim Element "Adress-Änderungsformular" werden neu Historie-Einträge erstellt (MYF-825/B148794)**

(ohne Screen)

Analog zu Änderungen, welche im Myfactory-Adressstamm für Adressen vorgenommen werden, gibt es jetzt neu die Möglichkeit, dass nun auch seitens der Kunden über das Adress-Änderungsformular vorgenommene Adressänderungen im Historie-Register der Adressen dokumentiert wird.

- 👉 **ECO: Freigaben auf Artikelkataloge und Webshopartikel mit Ansprechpartner erweitert (MYF-1947/B151158)**

Dazu wurde für die Webshop-Dialoge „Artikel“ und „Artikelkataloge“ (unter „Webshop / Artikel“ und „Webshop / Artikelkataloge“) in dem Dialogfenster „Freigabe erteilen“ jeweils die Schaltfläche [Ansprechpartner hinzufügen] eingebaut. In das Dialogfenster „Freigabe erteilen“ gelangt man wiederum, indem man auf den Button [Freigaben erteilen] klickt. Diese Funktion wird neben dem Hinzufügen von Kunden und Vertretern angeboten.

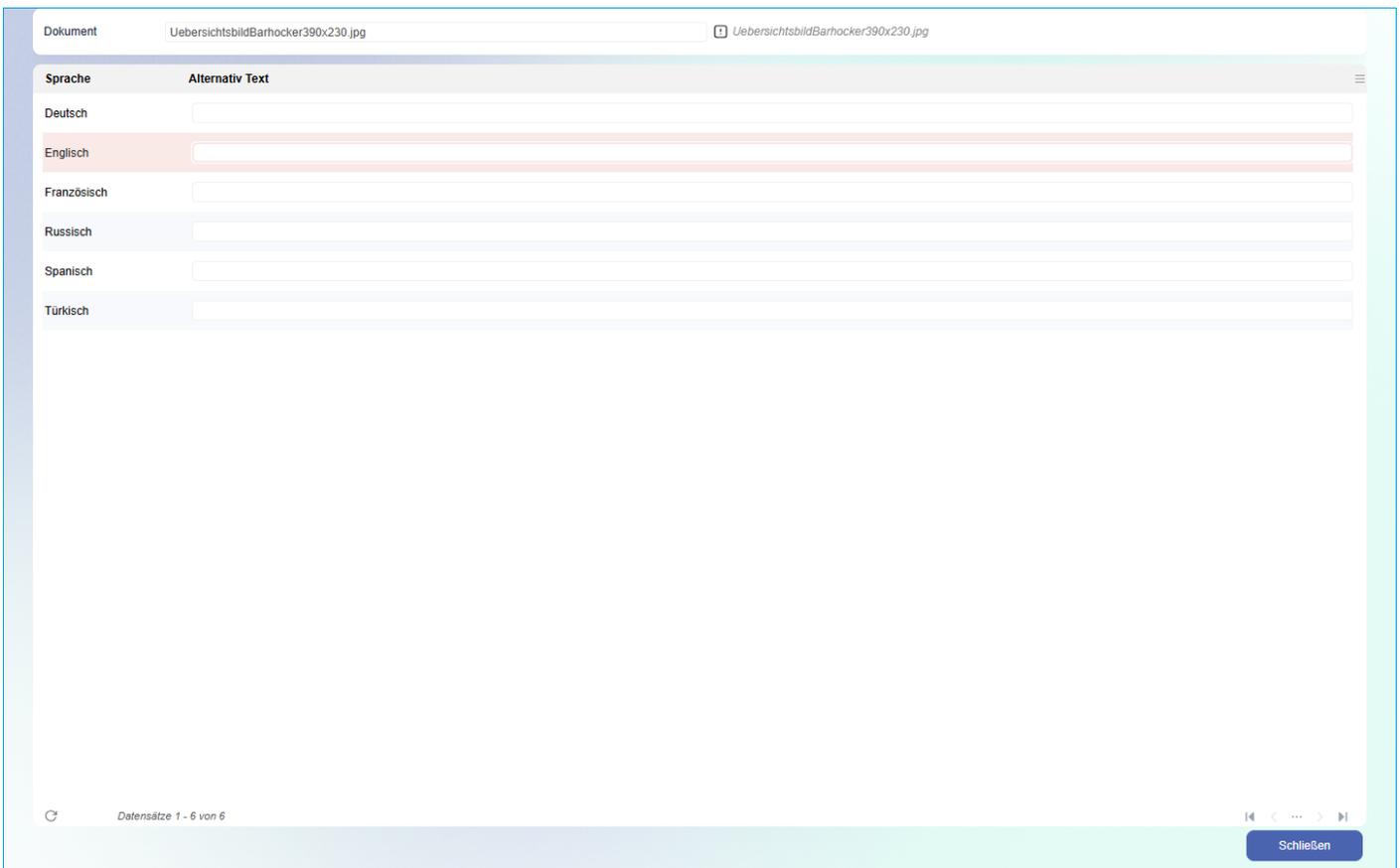
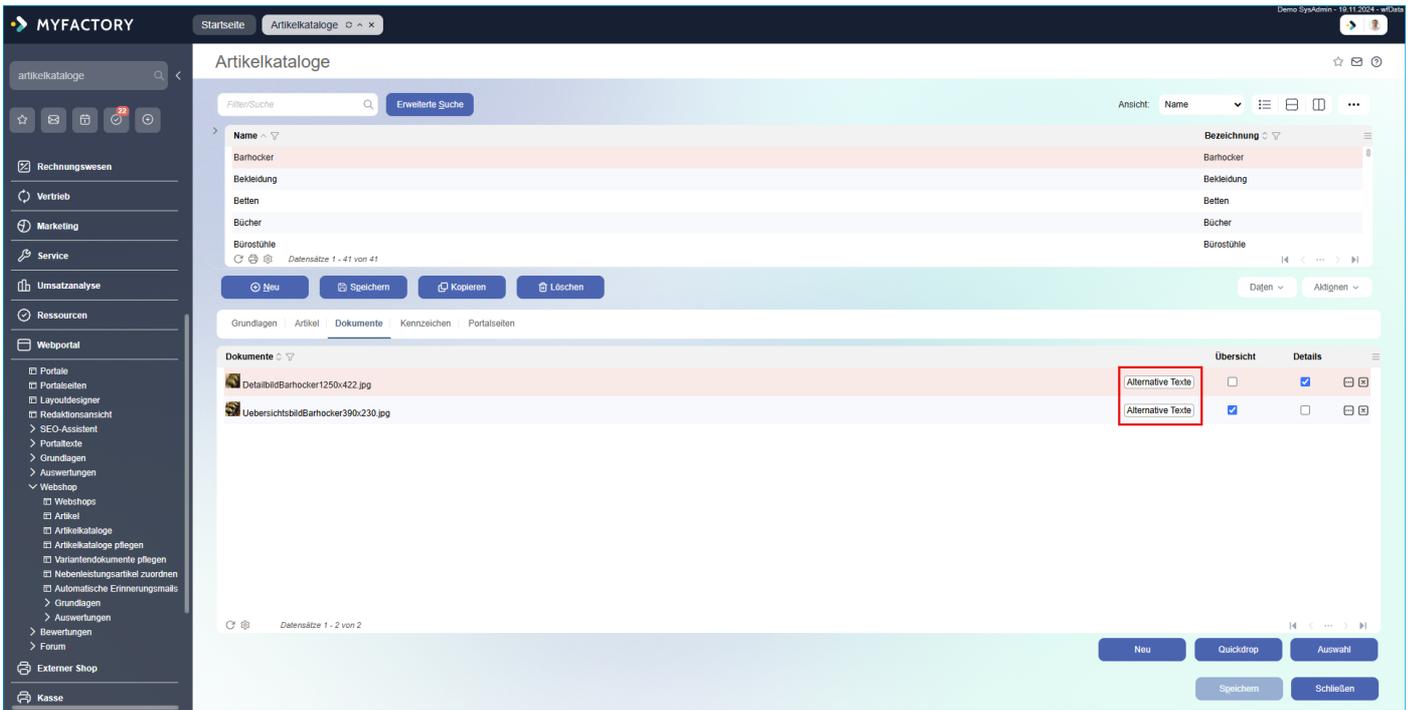
The screenshot shows the 'Freigaben erteilen' dialog in the 'Artikelkataloge' section. The main table lists items with columns for Kundennummer, Vertreternummer, Ansprechpartnernummer, Adressnummer, Kurzbezeichnung, and Kurzbezeichnung Ansprechpartner. A red box highlights the 'Ansprechpartner hinzufügen' button, with a red arrow pointing to the 'Ansprechpartnernummer' column. Below the table, there are buttons for 'Vertreter hinzufügen', 'Kunde hinzufügen', 'Vertretergruppe hinzufügen', 'Kundengruppe hinzufügen', and 'Schließen'.

The screenshot shows the 'Freigaben erteilen' dialog in the 'Webshop-Artikel' section. The main table lists items with columns for Kundennummer, Vertreternummer, Ansprechpartnernummer, Adressnummer, Kurzbezeichnung, and Kurzbezeichnung Ansprechpartner. A red box highlights the 'Ansprechpartner hinzufügen' button. Below the table, there are buttons for 'Vertreter hinzufügen', 'Kunde hinzufügen', 'Vertretergruppe hinzufügen', 'Kundengruppe hinzufügen', and 'Schließen'. The left sidebar shows the 'Webshop-Artikel' list with various items like 'Einmatartikel', 'Hammer', 'Kopierpapier', etc.

ECO: Webshop-Artikelkataloge/ Dokumente Register auf neue Version umgestellt und Alternative Texte Button hinzugefügt (MYF-540/B148739)

Der **[Alternative Texte]**-Button findet sich bereits im Dokumente-Register der **Portaltexte** und nun auch neu im Dokumente-Register des „**Artikelkataloge**“-Dialogs. Mit Klick auf diese Schaltfläche öffnet sich ein neues Dialogfenster, in welchem man einen **alternativen Text für**

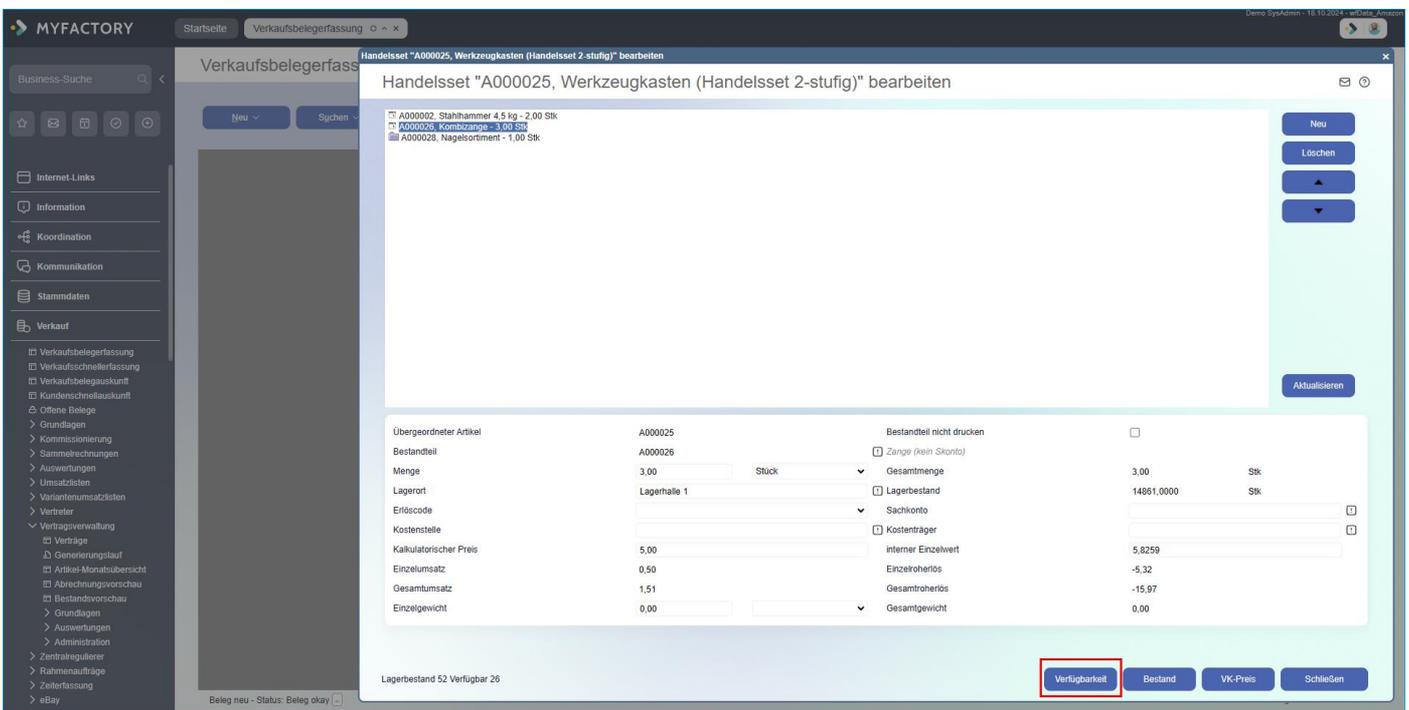
SEO pflegen kann. Damit hat man die Möglichkeit, sprachabhängige Alternativtexte (Alt-Tags) zu den jeweiligen Dokumenten zu hinterlegen, um SEO-Maßnahmen sinnvoll zu unterstützen.



ERP: Ab 20 Bestandteilen wird die Handelsset-Verfügbarkeit nicht mehr bei jedem Klick auf einen Bestandteil berechnet, dafür gibt es jetzt eine neue Schaltfläche (MYF-250/B148060)

Arbeitete man in der Vergangenheit in Belegen mit zahlreichen Handelssets, welche pro Set jeweils nochmals viele Bestandteile bzw. Positionen enthielten, so konnte es im Dialog „Handelsset“ in der Belegerfassung zu Performanceproblemen kommen. Wurde ein Bestandteil dort angeklickt, so konnte es abhängig von der Anzahl an Handelssets pro Beleg mehrere Sekunden dauern, bis die Details dieser Position geladen/ angezeigt wurden. Dies lag an einer Funktion, welche pro Handelsset-Position Lagerbestand und Verfügbarkeit berechnete und unten links in dem „Handelsset“-Dialog anzeigte.

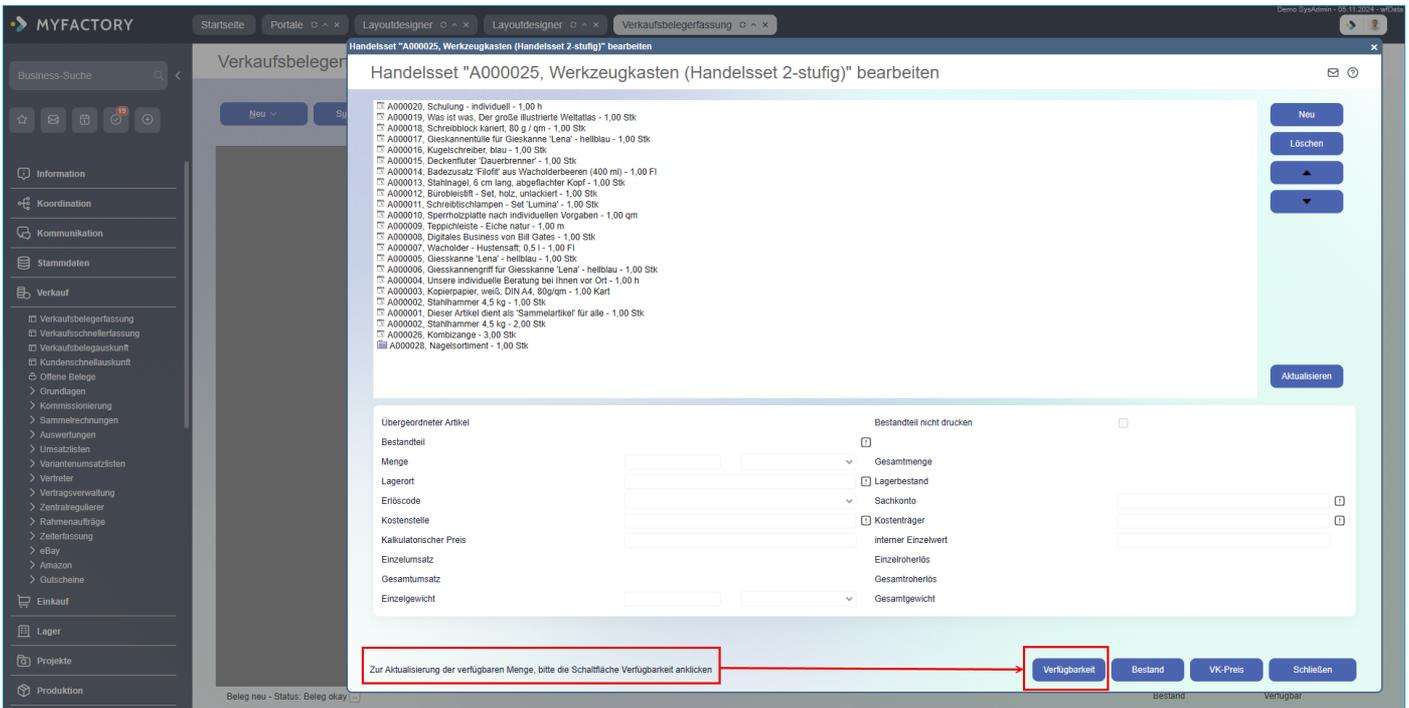
Daher wurde nun die Schaltfläche „Verfügbarkeit“ dort eingebaut, um diese Berechnungen optional zu machen und die Details einer Handelsset-Position schneller laden zu können. Bei bis zu 20 Bestandteilen wird die Verfügbarkeitsberechnung noch automatisch ausgeführt, bei Handelssets ab 20 Bestandteilen muss die Schaltfläche angeklickt werden.



ERP: Anzeige bei Verfügbarkeitsberechnung von Handelssets erweitert. (MYF-482/B148060)

Dies ist eine Ergänzung zu dem Fall **„Ab 20 Bestandteilen wird die Handelsset-Verfügbarkeit nicht mehr bei jedem Klick auf einen Bestandteil berechnet, dafür gibt es jetzt eine neue Schaltfläche“**.

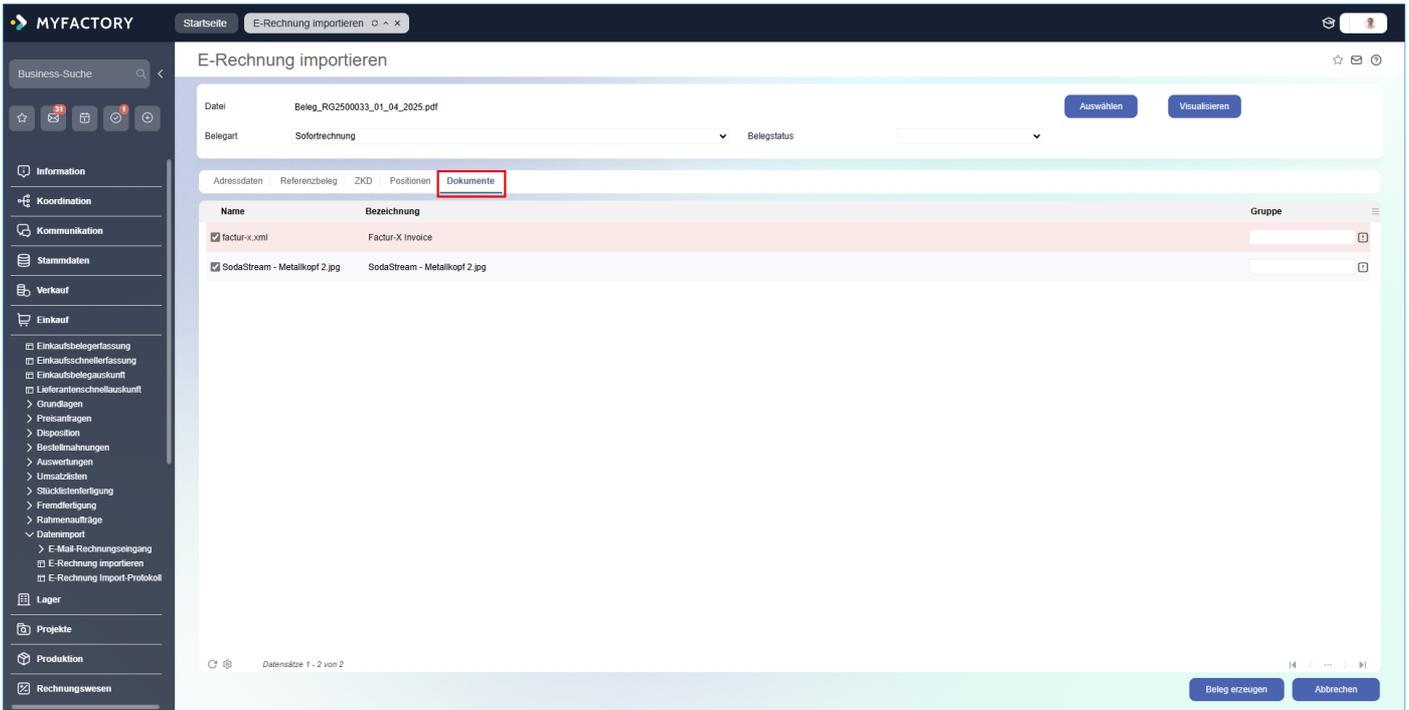
Bei einem Handelssatz ab 20 Bestandteilen wird nun noch zusätzlich ein Hinweistext eingeblendet, der darauf verweist, dass man die Schaltfläche [Verfügbarkeit] anklicken sollte, um sich die verfügbare Menge anzeigen zu lassen.



ERP: Der E-Rechnung Import wurde um den Reiter „Dokumente“ erweitert. (MYF-2099/B151301)

Der E-Rechnungsimport wurde noch um das Register „Dokumente“ erweitert. Hier werden alle Dokumente angezeigt, die in das PDF-Dokument bzw. in die XML-Datei einer E-Rechnung eingebettet sind (inkl. dem Facturx.xml). Standardmäßig sind die Checkboxen vor den eingelesenen Dokumenten angehakt.

Zusätzlich gibt es einen Entity-Button zur Auswahl der Dokumentengruppe. Vorbelegt ist diese Dokumentengruppe mit dem Eintrag aus „Administration / Grundlagen / Register Belegverarbeitung / Dokumentengruppe“. Die gewählten Dokumente werden dem Beleg zugeordnet.



ERP: E-Rechnung: Betriebsstätten um GLN-Nummer erweitert (MYF-1122/B149395)

Die GLN-Nummer („Global Location Number“) ist eine 13-stellige von der GS1-Organisation ausgestellte Nummer, welche ein Unternehmen bzw. ein Unternehmensteil weltweit eindeutig identifiziert. Die Globale Lokationsnummer beinhaltet dabei die wichtigsten Unternehmensinformationen wie den Firmennamen, die Steuer-ID und Steuercodes, den Standort, die Adresse, das Telefon, die E-Mail-Adresse, die Kontaktpersonen und die Rechnungsinformationen. Diese muss ergänzend zur DUNS-Nummer in der E-Rechnung angegeben werden.

Daher wurde mit diesem Servicepack nun die Möglichkeit geschaffen, die GLN-Nummer sowohl unter „Administration / Grundlagen / Register Allgemein“ als auch unter „Stammdaten / Grundlagen / Allgemein / Betriebsstätten“ einzutragen, damit diese in der E-Rechnung übermittelt werden kann.

MYFACTORY Startseite Grundlagen Betriebsstätten

Business-Suche

Filter/Suche Erweiterte Suche Ansicht: Nummer

Nummer	Bezeichnung
1	1 - Zentrale
2	2 - Filiale Neudorf
3	MF Vertriebszentrum München
4	MF Fertigung Regensburg

Datensätze 1 - 4 von 4

Neu Speichern Kopieren Löschen

Daten Info Aktionen

Grundlagen Adresse Vorgabedaten Dokumente Kennzeichen Historie

Nummer: 1
 Bezeichnung: 1 - Zentrale
 Kürzel:
 EORI-Nummer:
 USID-Nummer: DE1234567890
 Steuernummer:
 Wirtschafts-Identifikationsnummer: **GLN-Nummer: 1234567000005**

Menüfarbe:
 Menütext: --

Daten geändert

Speichern Schließen

MYFACTORY Startseite Grundlagen

Business-Suche

Allgemein Belegverarbeitung Verkauf Einkauf Belegausgabe Druck Stammdaten Suche Geo-Daten Kontaklanlage Ressourcen Social

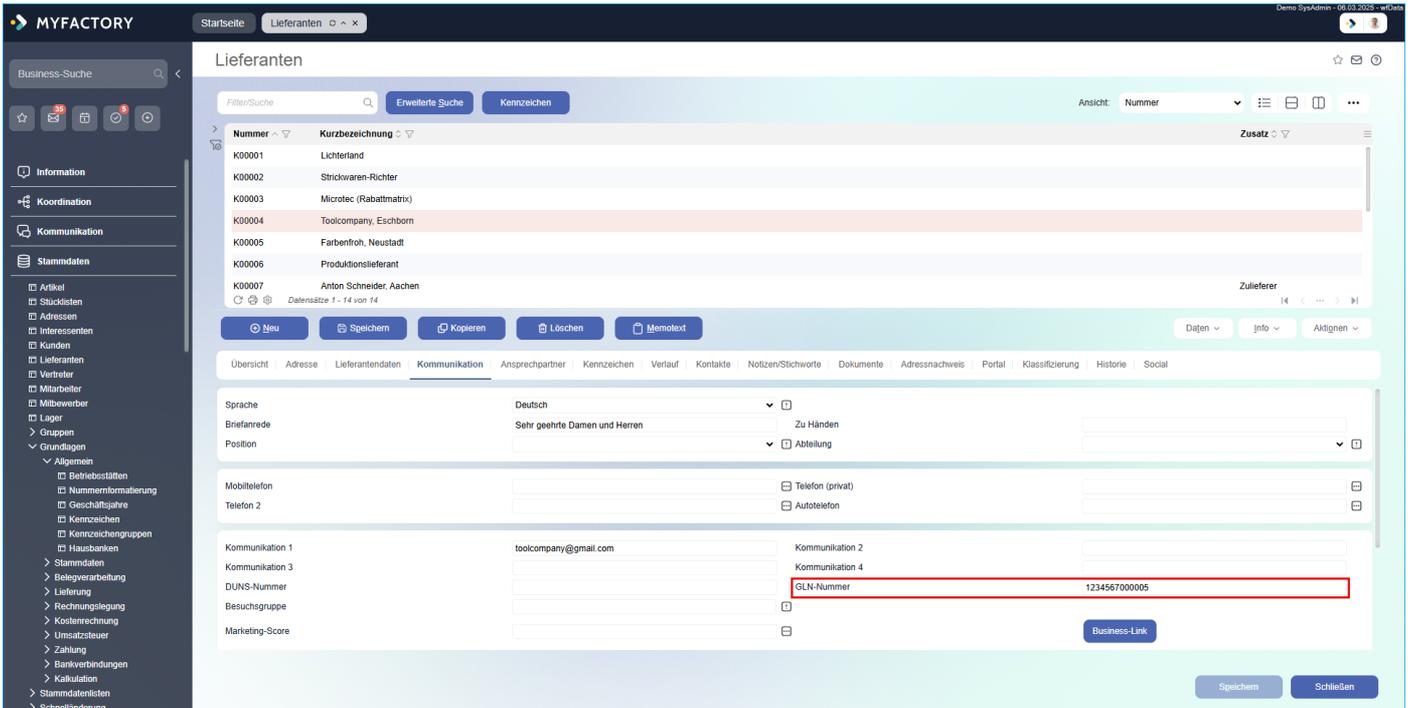
Firmenbezeichnung: Myfactory München
 Straße: Rosenheimer Str. 141h
 Land, PLZ, Ort: Deutschland 81671 München
 Interne Währung: EUR Interne Sprache: Deutsch

Firmen-E-Mail:
 Telefon:
 Fax:
 EIGENE USID-Nummer: DE123456789
 Eigene DUNS-Nummer: 991234567
 Eigene Steuernummer: 0722512345
 Wirtschafts-Identifikationsnummer: **Eigene GLN-Nummer**
 EORI-Nummer:
 Text für Sitzungsinformationen: \$1 - \$2 - \$3
 Generelle Layoutvorgabe: Jeder Benutzer darf sein Design auswählen

OK Abbrechen

ERP: E-Rechnung: um GLN-Nummer erweitert (MYF-1387/B149770)

Da die GLN-Nummer (vergleichbar mit der DUNS-Nummer) eine Pflichtangabe ist, muss diese ebenfalls in der E-Rechnung angegeben werden. Damit diese Nummer auch beim Einlesen von E-Rechnungen herangezogen werden kann, wurde diese nun auch im Lieferantenstamm auf dem Reiter „Kommunikation“ implementiert. Natürlich findet sich die GLN-Nummer dann auch entsprechend im Adressstamm im Register „Kommunikation“.



 **ERP: E-Rechnungen: Die elektronischen Adressen des Verkäufers (BT-34) und Käufers (BT-49) können nun mit einem E-Rechnungskonfigurator konfiguriert werden. (MYF-2117/B151406)**

Der neue **E-Rechnungskonfigurator** wurde an verschiedenen Stellen der Myfactory neu implementiert. Er findet sich sowohl in der E-Rechnungsgrundkonfiguration („**Administration / Druckvarianten / Konfiguration E-Rechnungen**“) als auch auf Kundenebene im Bereich der Kundengruppen („**Stammdaten / Gruppen / Kundengruppen**“) und der Kundenstammdaten („**Stammdaten / Kunden / Register eRechnungskonfigurator**“).

Der E-Rechnungskonfigurator dient dazu, E-Rechnungspflichtfelder aus XRechnung- und ZUGFeRD/factor-x-Dateien **global, kundengruppenspezifisch oder kundenindividuell** auf entsprechende Myfactory-Felder abzubilden.

Aktuell können Sie festlegen, auf welchem elektronischen Weg die E-Rechnungskommunikation für Verkäufer (**E-Rechnungspflichtfeld BT-34**) und Käufer (**E-Rechnungspflichtfeld BT-49**) erfolgen soll. Hintergrund ist hier, dass in vielen E-Rechnungsprozessen (z.B. nach **Peppol-Standard**) angegeben werden muss, unter welcher Adresse resp. ID oder Nummer ein Rechnungssteller bzw. Rechnungsempfänger erreichbar ist.

Wir empfehlen, den E-Rechnungskonfigurator nur dann zu verwenden, wenn Sie bestimmte Wünsche, Bedürfnisse oder Probleme hinsichtlich Ihrer E-Rechnungsfeld-Konfiguration haben, z.B. wenn Sie den **international ausgerichteten Peppol-Standard** für die Rechnungsstellung an Rechnungsempfänger der Bundesverwaltung einsetzen.

MYFACTORY Startseite Konfiguration E-Rechnungen

Business-Suche

Konfiguration E-Rechnungen

Grundlagen **Konfigurator**

Kürzel	Beschreibung	Wert
BT-34	Elektronische Adresse des Verkäufers	E-Mail
BT-49	Elektronische Adresse des Käufers	EU USLID

Datensätze 1 - 2 von 2

Schließen

Navigation: Personal, Druck, Datenaustausch, Administration (Grundlagen, Checkliste Konfiguration, Benutzerverwaltung, Berechtigungen, Sicherheit, Datenzugriff, Dialogdesign, Druckvarianten, Formularlayout, Bereichslayout, Formulare, Druckgruppen, Druckvorgaben, Druckzuordnung, Formularevorgaben, Formularprüfungen, Formulare, Belegablage, **Konfiguration E-Rechnungen**, Datendiagnose, Datenschutz-Grundverordnung, Änderungsprotokoll, Übersetzung, myfactory Mobile - Smartphone, iPad / Tablet - Zugang, Workflow, Direktnachrichten, Eigene Berichte)

MYFACTORY Startseite Konfiguration E-Rechnungen Kundengruppen

Business-Suche

Kundengruppen

FilterSuche Erweiterte Suche Ansicht: Kürzel

Kürzel	Bezeichnung
EKA	Endkunde Ausland
EKI	Endkunde Inland
ZHA	Zwischenhändler Ausland
ZHI	Zwischenhändler Inland

Datensätze 1 - 4 von 4

Neu Speichern Kopieren Löschen Daten Info Aktigen

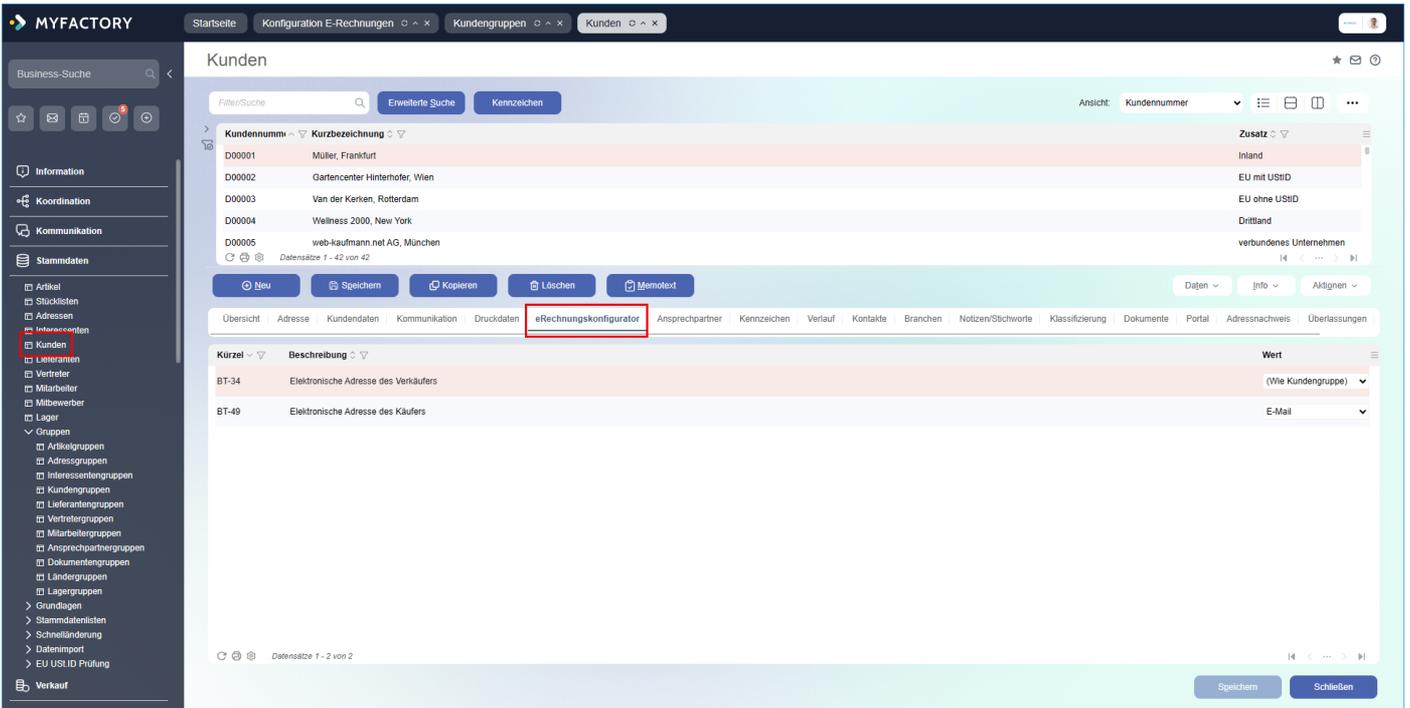
Grundlagen **eRechnungskonfigurator**

Kürzel	Beschreibung	Wert
BT-34	Elektronische Adresse des Verkäufers	(Wie Grundlagen)
BT-49	Elektronische Adresse des Käufers	Letzweg-ID

Datensätze 1 - 2 von 2

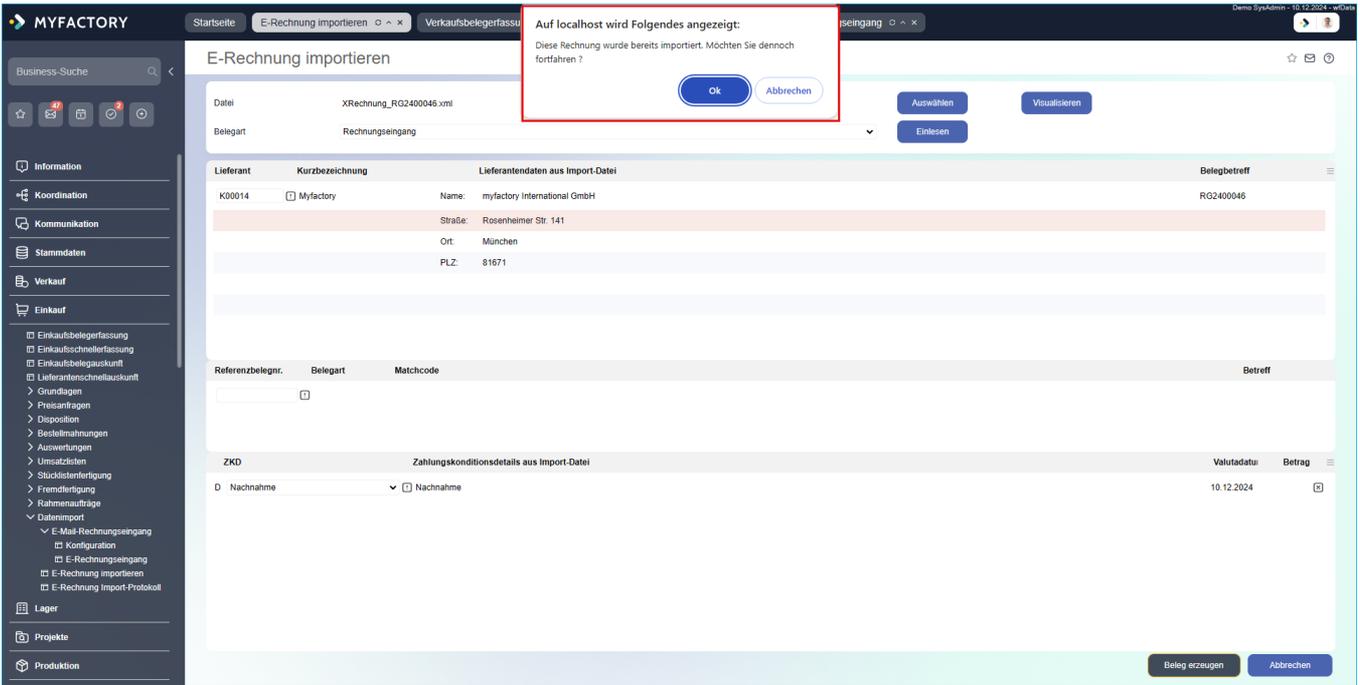
Speichern Schließen

Navigation: Information, Koordination, Kommunikation, Stammdaten (Artikel, Stücklisten, Adressen, Interessenten, Kunden, Lieferanten, Vertreter, Mitarbeiter, Mitbewerber, Lager, Gruppen (Artikelgruppen, Adressgruppen, **Interessentengruppen**, Kundengruppen, Lieferantengruppen, Vertretergruppen, Mitarbeitergruppen, Ansprechpartnergruppen, Dokumentengruppen, Ländergruppen, Lagergruppen), Grundlagen, Stammdatenlisten, Schnelländerung, Datenimport, EU USLID Prüfung), Verkauf)



👉 ERP: E-Rechnung Erweiterung: Dialogübergreifende Prüfung, ob E-Rechnungen bereits importiert wurden (MYF-649)

Mit dieser implementierten Prüfung sollen doppelte Importe dialogübergreifend verhindert werden. Wurde also z.B. bereits über den manuellen E-Rechnungsimport (unter „Einkauf / Datenimport / E-Rechnung importieren“) die E-Rechnung schon eingelesen, dann sollten dies z.B. auch die Dialoge „E-Rechnungseingang“ oder „E-Buchungseingang“ mitbekommen und eine dort als Dublette importierte Rechnung direkt erkennen können.



E-Rechnung importieren

Datei: XRechnung_RG2400046.xml
Belegart: Rechnungseingang

Lieferant

Kurzbezeichnung	Lieferantendaten aus Import-Datei	Belegbetreff
K00014 Myfactory	Name: myfactory International GmbH Straße: Rosenheimer Str. 141 Ort: München PLZ: 81671	RG2400046

Referenzbelegnr.

Belegart	Matchcode	Betreff

ZKD

Zahlungskonditionsdetails aus Import-Datei	Valutadatum	Betrag
D Nachnahme	10.12.2024	

ERP: E-Rechnung Erweiterung: Verbesserter Import und Zuordnung (MYF-651)

Mit dieser Neuerung wurde der E-Rechnungsimport-Dialog für eine bessere Organisation in Register unterteilt. Zuvor waren die Informationen zu den Adresdaten, dem Referenzbeleg und den Zahlungskonditionen in einem einzigen Listview untergebracht. Neu ist nun zudem das **Register „Positionen“**.

Dieses Register listet alle in der ZUGFeRD- bzw. XML-Datei der E-Rechnung vorhandenen Belegpositionen auf. Man hat damit nun außerdem die Möglichkeit, auf Positionsebene eine Zuordnung zu Vorgängerbelegen vorzunehmen und eine Belegposition aus der E-Rechnung mit einer entsprechenden Position in einem Referenzbeleg zu verknüpfen. Handelt es sich bei der importierten E-Rechnung um einen Rechnungseingang, dann lässt sich dieser z.B. mit einem offenen Wareneingang verknüpfen. Um eine solche Verknüpfung zu ermöglichen, gibt es im **Register „Positionen“ die Schaltfläche „Vorgängerbelegposition zuweisen“ (Lupen-Icon)**. Dort öffnet sich bei vorhandenen offenen Belegpositionen automatisch ein neues Dialogfeld, wo sich eine entsprechende Position aus einem Vorgängerbeleg (mit automatisch erkannter Vorgängerbelegnummer) zuordnen lässt. Der Dialog ist bei korrekter Artikelzuordnung bereits auf den Lieferanten und den erkannten Artikel vorgefiltert.

E-Rechnung importieren

Datei: Auswählen Visualisieren
 Belegart: Erlesen

Adressdaten Referenzbeleg ZKD Positionen

Name	Bezeichnung	Menge	ME	Artikelnummer	Variante	Fehler
A000026	Kombizange	10,00	C62	<input type="text" value="A000026"/>		<input type="text"/>
A000002	Stahlhammer 4,5 kg	10,00	C62	<input type="text" value="A000002"/>		<input type="text"/>
A000013	Stahlnagel, 6 cm lang, abgeflachter Kopf	100,00	C62	<input type="text" value="A000013"/>		<input type="text"/>

Datensätze 1 - 3 von 3

Beleg erzeugen Abbrechen

E-Rechnung importieren

Datei: Auswählen Visualisieren
 Belegart: Erlesen

Adressdaten Referenzbeleg ZKD Positionen

Name	Bezeichnung	Menge	ME	Artikelnummer	Variante	Fehler
A000026	Kombizange	10,00	C62	<input type="text" value="A000026"/>		<input type="text"/>
A000002	Stahlhammer 4,5 kg	10,00	C62	<input type="text" value="A000002"/>		<input type="text"/>
A000013	Stahlnagel, 6 cm lang, abgeflachter Kopf	100,00	C62	<input type="text" value="A000013"/>		<input type="text"/>

Referenzbeleg Datum Position Bezeichnung

<input checked="" type="checkbox"/>	WE2500005	<input type="text" value="13.01.2025"/>	Kombizange
<input type="checkbox"/>	WE2500003	<input type="text" value="13.01.2025"/>	Kombizange
<input type="checkbox"/>	WE2500004	<input type="text" value="13.01.2025"/>	Kombizange

Datensätze 1 - 3 von 3

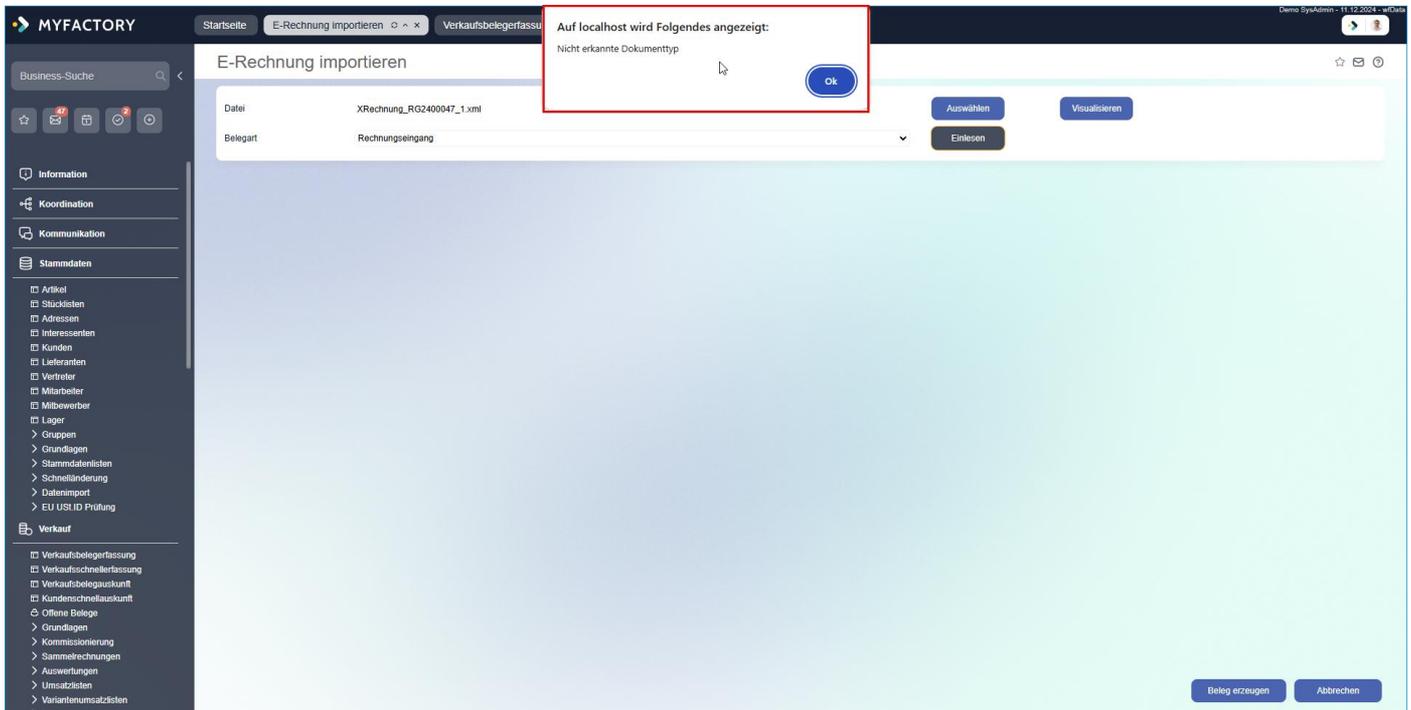
Schließen

Datensätze 1 - 3 von 3

Beleg erzeugen Abbrechen

ERP: E-Rechnung Erweiterung: XML-Validierung (MYF-653)

Beim Einlesen einer E-Rechnung findet nun eine Validierung statt und bei Fehlern wird ein Protokoll ausgegeben. Damit wird überprüft, ob ein in XML-Notation geschriebenes Dokument sowohl gültig als auch wohlgeformt ist, also den grundlegenden syntaktischen Regeln der XML-Struktur folgt. Bei einem nicht-validen XML-Dokument erscheint eine entsprechende Hinweismeldung wie „Nicht erkannter Dokumenttyp“.



ERP: E-Rechnung Erweiterung: XML-Rechnungen können in der Vorschau angezeigt werden (MYF-655)

XML-Rechnungen (welche nicht in eine PDF-Rechnung eingebettet sind) können im Dialog „E-Rechnung importieren“ (unter „Einkauf / Datenimport / E-Rechnung importieren“) nun in einer Vorschau angezeigt werden. Diese einfache Vorschau erhält man, wenn man nach dem Auswählen und Einlesen einer Importdatei auf die dann erscheinende „Visualisieren“-Schaltfläche klickt. In einem separaten Browserfenster werden dann unter anderem die Lieferantendaten sowie die Positionsdaten der XML-Datei einfach lesbar dargestellt. Neben einer Übersicht gibt es auch eine Details-Ansicht mit weiteren Informationen zu den Belegpositionen und deren Preiseinheiten.

MYFACTORY Startseite E-Rechnung importieren Verkaufsbelegerfassung Demo SysAdmin - 10.12.2024 - wData

Business-Suche

Einkauf

- Einkaufsbelegerfassung
- Einkaufsschnellerfassung
- Einkaufsbelegauskunft
- Lieferantenrechnungskurfrift
- > Grundfragen
- > Preisfragen
- > Disposition
- > Bestellmahnungen
- > Auswertungen
- > Umsatzlisten
- > Stücklistenfertigung
- > Fremdfertigung
- > Rahmenaufträge
- > Datenimport
 - > E-Mail-Rechnungseingang
 - E-Rechnung importieren
 - E-Rechnung Import-Protokoll

Lager

- Projekte
- Produktion
- Rechnungswesen
- Vertrieb
- Marketing
- Service
- Umsatzanalyse
- Ressourcen

E-Rechnung importieren

Datei: Beleg_RG2400044_10_12_2024_(1).pdf Auswählen Visualisieren

Belegart: Rechnungseingang Erlesen

Lieferant	Kurzbezeichnung	Lieferantendaten aus Import-Datei	Belegbetreff
K00014	<input type="checkbox"/> Myfactory	Name: myfactory International GmbH Straße: Rosenheimer Str. 141 Ort: München PLZ: 81671	RG2400044

Referenzbelegnr.	Belegart	Matchcode	Betreff
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

ZKD	Zahlungskonditionsdetails aus Import-Datei	Valutadatum	Betrag
D	Nachnahme <input type="checkbox"/> Nachnahme	10.12.2024	<input type="text"/>

Beleg erzeugen Abbrechen

Wir übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit der Daten.

Informationen zum Käufer

Käuferreferenz:

Name:

Adresszeile 1:

Adresszeile 2:

Adresszeile 3:

PLZ:

Ort:

Bundesland:

Ländercode:

Kennung:

Schema der Kennung:

Name:

Telefon:

E-Mail-Adresse:

Informationen zum Verkäufer

Firmenname:

Adresszeile 1:

Adresszeile 2:

Adresszeile 3:

PLZ:

Ort:

Bundesland:

Ländercode:

Kennung:

Schema der Kennung:

Name:

Telefon:

E-Mail-Adresse:

Rechnungsdaten

Rechnungsnummer: Projektnummer:

Rechnungsdatum: Vertragsnummer:

Rechnungsart: Bestellnummer:

Währung: Auftragsnummer:

Abrechnungsdatum der Umsatzsteuer:

Code des Umsatzsteuer-Abrechnungsdatums:

Abrechnungszeitraum:

Von:

Bis:

Gesamtbeträge der Rechnung

Summe aller Positionen	netto	25,00
Summe Nachlässe	netto	0,00
Summe Zuschläge	netto	0,00
Gesamtsumme	netto	25,00
Summe Umsatzsteuer		4,75
Summe Umsatzsteuer in Abrechnungswährung		
Gesamtsumme	brutto	29,75
Gezahlter Betrag	brutto	0,00
Rundungsbetrag	brutto	
Summe Fremdforderungen		0,00
Fälliger Betrag	brutto	29,75

Aufschlüsselung der Umsatzsteuer auf Ebene der Rechnung

Umsatzsteuerkategorie: S

Gesamtsumme	netto	25,00
Umsatzsteuersatz		19,0000 %
Umsatzsteuerbetrag		4,75

Zahlungsdaten

Skonto, weitere Zahlungsbedingungen:

Fälligkeitsdatum:

Code für das Zahlungsmittel:

Zahlungsmittel:

Verwendungszweck:

Kartenzahlung

Kartennummer:

Karteninhaber:

Lastschrift

Mandatsreferenznr.:

IBAN:

Gläubiger-ID:

Überweisung

Bemerkungen zur Rechnung

Betreff:

Bemerkung:

Bemerkungen zur Rechnung

Betreff:

Bemerkung:

 **ERP: E-Rechnung importieren: Referenzbelegnummer und Positionsnummer werden im Register „Positionen“ angezeigt. (MYF-1919/B151054)**

Unter „Einkauf / Datenimport / E-Rechnung importieren“ kann in dem Register „Positionen“ den aktuell eingelesenen Importpositionen über das Lupen-Icon eine Vorgängerbelegposition aus einem Referenzbeleg zugewiesen werden. Mit diesem Servicepack wird nun immer die zugewiesene Referenzpositionsnummer samt Referenzbelegnummer in der neuen Spalte „Referenzbeleg“ angezeigt. Dadurch lässt sich nun erkennen, bei welchen Importpositionen welche Referenzpositionen zugeordnet wurden und bei welchen Importpositionen diese Zuordnungen noch fehlen.

Referenzbeleg	Datum	Position	Bezeichnung
<input checked="" type="checkbox"/> WE2500007	17.02.2025		Kombizange
<input type="checkbox"/> WE1900017	02.10.2019		Kombizange
<input type="checkbox"/> WE2500008	17.02.2025		Kombizange

Name	Bezeichnung	Menge	ME	Artikelnummer	Variante	Fehler	Referenzbeleg
A000026	Kombizange	5,00	C62	A000026			WE2500007, Pos. 1.1

ERP: E-Rechnung: Stammdaten für Inkassoart und Zahlungskonditionen wurden um das Feld „Hausbank“ erweitert. (MYF-1344/B149375)

Für jede E-Rechnung kann über die Zahlungskondition und/oder Inkassoart ab sofort individuell eine andere Hausbank in beiden Stammdatendialogen (unter „Stammdaten / Grundlagen / Zahlung / Inkassoarten“ oder „Stammdaten / Grundlagen / Zahlung / Zahlungskonditionen“)

hinterlegt werden. Abhängig vom Vertriebsweg kann z.B. die Zahlungskondition „Einzugsermächtigung“ in einer E-Rechnung jeweils eine andere Hausbank zugeordnet haben.

Zahlungskonditionen

Filter/Suche [Erweiterte Suche]

Bezeichnung: Kreditkarte (IPayment), Nachnahme, PayPal Plus, Paypal-Zahlung, Sofort, Sofort bei Abholung, Sofort bei Lieferung, Vorkasse

Datensätze 1 - 16 von 16

Buttons: Neu, Speichern, Kopieren, Löschen, Daten, Aktionen

Grundlagen | Valuta | Länder | Drucktexte VK | Drucktexte EK | Kasse | Historie

Bezeichnung	Sofort	Inaktiv	<input type="checkbox"/>
Inkassoart	Rechnung	Kurzname	
Skontotage 1	0	Skontoprozent 1	0
Skontotage 2	0	Skontoprozent 2	0
Nettotage	0	Dynamisches Valutadatum	<input type="checkbox"/>
Vorbelegung für Webshop	<input type="checkbox"/>	Artikel für Zahlungskonditionen	
Übergabeschlüssel		Hausbank	HB
FMS-Übergabemodus Verkauf	Gemäss Konfiguration	FMS-Übergabemodus Einkauf	Gemäss Konfiguration

Daten geändert

Buttons: Speichern, Schließen

Inkassoarten

Filter/Suche [Erweiterte Suche]

Kürzel: Nachnahme, Paypal, PayPalPlus, Rechnung

Bezeichnung: Nachnahme, Paypal, PayPal Plus, Rechnung

Datensätze 1 - 9 von 9

Buttons: Neu, Speichern, Kopieren, Löschen, Aktionen

Grundlagen | Kreditkarte | Zahlungskonten

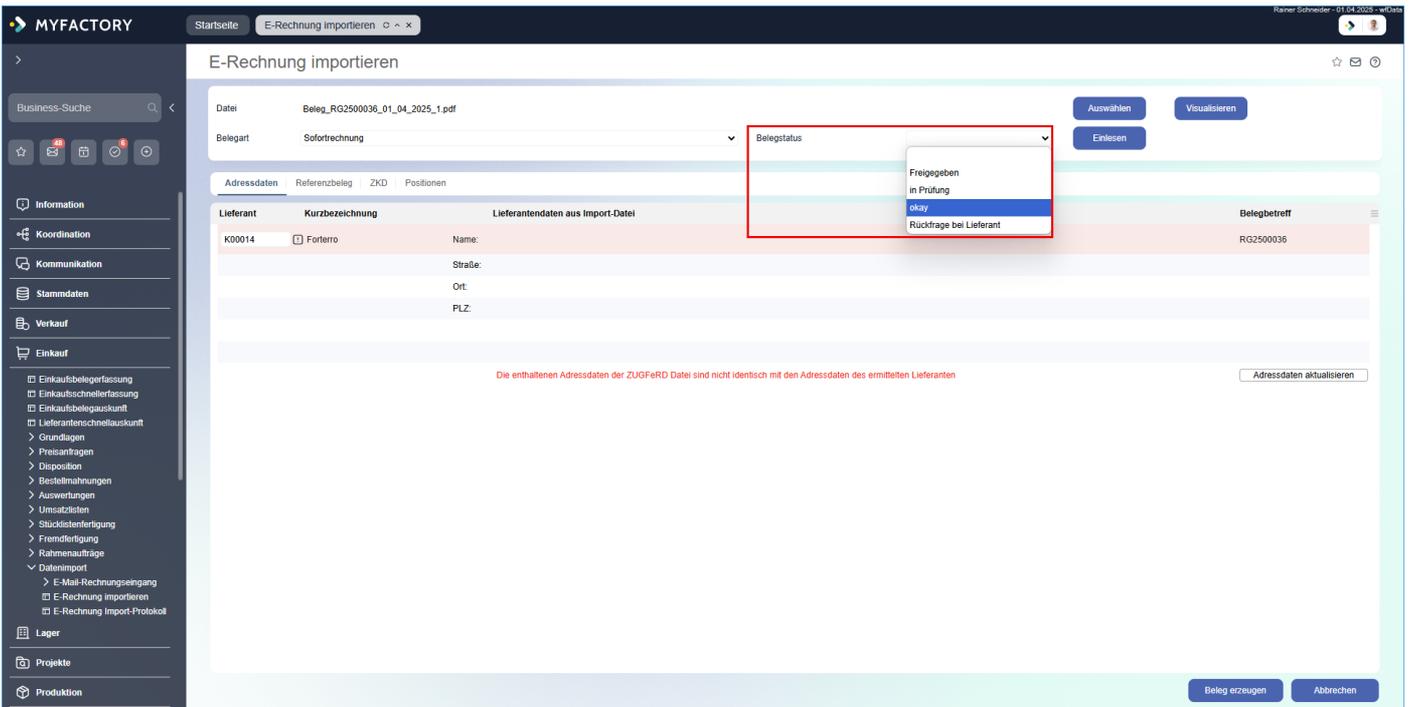
Kürzel	Rechnung		
Bezeichnung	Rechnung		
Kreditkarte	<input type="checkbox"/>	Keine weiteren Zahlungskonditionen drucken	<input type="checkbox"/>
Skonto bzw. individuellen Drucktext in Belegausgabe ausweisen	<input checked="" type="checkbox"/>	Mahnwesen	<input checked="" type="checkbox"/>
Bankverbindung erforderlich	<input type="checkbox"/>	Verwendung für Lastschriften	<input type="checkbox"/>
Verwendung für Zahlungen	<input checked="" type="checkbox"/>		
Zahlungssystem		Konto für Zahlungsbuchung	
Kreditkarte (IPayment)	<input type="checkbox"/>	Bankverbindung (IPayment)	<input type="checkbox"/>
Barverkauf	<input type="checkbox"/>	Hausbank	HB
ZUGFeRD/XRechnung Code für die Zahlungsart	Überweisung	Bankkontodaten in ZUGFeRD/XRechnung übertragen	<input checked="" type="checkbox"/>

Daten geändert

Buttons: Speichern, Schließen

👉 ERP: Es wurde eine Option hinzugefügt, den Belegstatus beim Import von E-Rechnungsbelegen festzulegen. (MYF-1452/B150144)

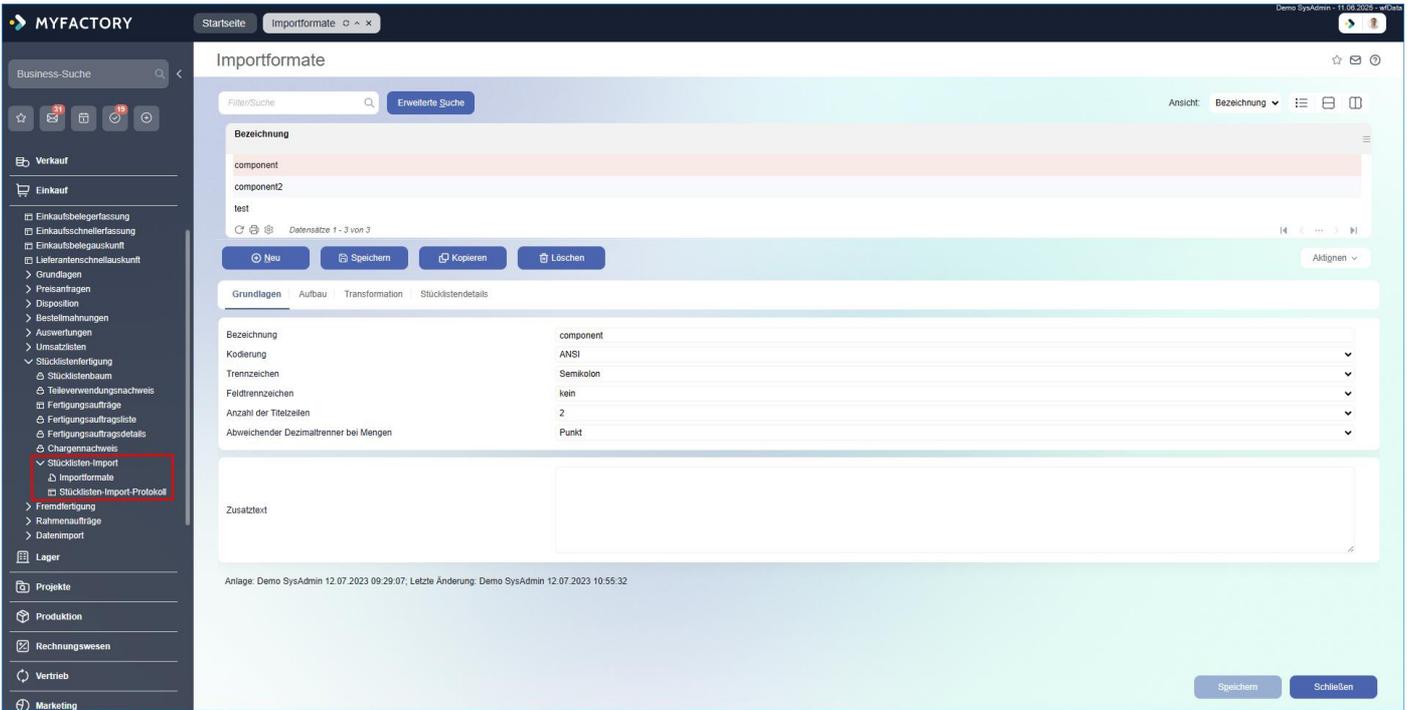
In der Vergangenheit wurden die eingelesenen E-Rechnungsbelege direkt verarbeitet und somit sofort und ohne Kontrollmöglichkeit an die Finanzbuchhaltung übergeben. Daher wurde mit diesem Servicepack nun noch die Möglichkeit geschaffen, einen Belegstatus auszuwählen bzw. vorzugeben, damit eine direkte Belegübergabe ohne Zwischenkontrolle verhindert wird. Dementsprechend kann man im Dialog „Belegstatuswerte“ einen Belegstatus definieren, bei welchem die Checkbox „Buchungsübergabe“ nicht gesetzt ist und diesen dann für die zu importierende E-Rechnung angeben.



The screenshot displays the 'E-Rechnung importieren' (Import E-Invoice) screen in the MYFACTORY ERP system. The interface includes a sidebar with navigation options like 'Business-Suche', 'Information', 'Koordination', 'Kommunikation', 'Stammdaten', 'Verkauf', 'Einkauf', 'Lager', 'Projekte', and 'Produktion'. The main area shows the import process for a file named 'Beleg_RG2500036_01_04_2025_1.pdf'. A dropdown menu for 'Belegstatus' is open, with 'okz' selected. Below this, there is a table for 'Lieferant' (Supplier) with columns for 'Lieferant', 'Kurzbezeichnung', and 'Lieferantendaten aus Import-Datei'. The table contains one entry for supplier 'K00014' (Forterro). A red message at the bottom of the table states: 'Die enthaltenen Adressdaten der ZUGFeRD Datei sind nicht identisch mit den Adressdaten des ermittelten Lieferanten' (The contained address data of the ZUGFeRD file is not identical to the address data of the determined supplier). Buttons for 'Auswählen', 'Visualisieren', 'Einlesen', 'Beleg erzeugen', and 'Abbrechen' are visible.

👉 ERP: Im Bereich Einkauf – Stücklistenfertigung wurde der neue Menüpunkt „Stücklisten-Import“ hinzugefügt. (MYF-2214/B150947)

Die Funktionen für die Konfiguration und Auswertung des Stücklistenimports gibt es bereits im Bereich der PPS. Benutzer ohne PPS-Lizenz können nun jedoch auch im Einkaufsbereich **Importformate konfigurieren** und sich einen **Überblick über die per Importdatei importierten Stücklisten** verschaffen. Die Stücklisten selbst importieren Sie dann wie gehabt über den Stücklistenstamm.



The screenshot shows the 'Importformate' configuration page in the MYFACTORY system. The left sidebar contains a navigation menu with 'Stücklisten-Import' expanded, and 'Importformate' highlighted with a red box. The main content area displays a table of import formats with columns for 'Bezeichnung' and 'Kodierung'. Below the table, there is a configuration section for 'Grundlagen' with various settings like 'Bezeichnung', 'Kodierung', 'Trennzeichen', 'Feldtrennzeichen', 'Anzahl der Titelzeilen', and 'Abweichender Dezimaltrenner bei Mengen'. The bottom right corner has 'Speichern' and 'Schließen' buttons.

 **ERP: In der Kundengruppe ist die Option „Elektronische Rechnungs-XML-Datei in PDF einbetten“ hinterlegt. (MYF-977/B148614)**

Bisher konnte man ausschließlich global unter „Administration / Druckvarianten / Konfiguration E-Rechnungen“ hinterlegen, ob eine XML-Datei in eine PDF-Rechnung eingebettet und somit eine elektronische Rechnung erzeugt werden soll oder nicht. Dies funktioniert nun auch granularer über die Kundengruppen („ Stammdaten / Gruppen / Kundengruppen“). Möchten Sie also nur für bestimmte Kundengruppen, wie z.B. nur für B2B-Kunden in Deutschland, eine E-Rechnung erstellen und an diese schicken, so können Sie in diesem Fall die Einstellung „(Wie Grundlagen)“ auswählen, andernfalls die Einstellung „Nicht einbetten“.

ERP: Mit aktivierter Belegarchivierung werden jetzt auch gedruckte XRechnungen mit dem Verkaufsbeleg verknüpft und abgelegt (MYF-1315/B149709)

(ohne Screen)

Unter der Voraussetzung, dass die Optionen „**Elektronische Rechnung XML-Datei im PDF einbetten**“ (unter „Administration / Druckvarianten / XRechnung/ZUGFeRD“) und „**Belegdrucke archivieren**“ (unter „Administration / Grundlagen / Register Belegverarbeitung“) gesetzt sind, ist es mit dieser Neuerung fortan möglich, eine per „Drucken“-Funktion in der Verkaufsbeleg erfassung erzeugte XRechnung als Belegdokument an den Beleg anzuhängen.

ERP: Neue Grundlagenoption beim Archivieren von Belegdrucken für die Betriebsstätte des Dokuments (MYF-522/B147940)

In der Vergangenheit fehlte bei der Archivierung der Belegdrucke die Möglichkeit, dem erzeugten Dokument eine Betriebsstätte mitgeben zu können bzw. war keine Einstellmöglichkeit vorhanden, um festzulegen, dass die Belegdrucke nicht für alle Betriebsstätten sichtbar sind (wenn also Benutzer einer bestimmten Betriebsstätte nicht die Belege der anderen Betriebsstätte sehen dürfen). Aus diesem Grund wurde nun diese Option unter „Administration / Grundlagen Register Belegverarbeitung“ eingebaut, mit der man ein archiviertes Belegdokument entweder für alle Betriebsstätten oder nur für jene Betriebsstätte freigeben kann, in welcher auch das Dokument erzeugt wurde.

ERP: Neue Grundlagen-Verkauf-Einstellung für obligatorische Zusatzartikel in Handelssets (MYF-1715/B150194)

Mit dieser neuen Option werden obligatorische Zusatzartikel (zu hinterlegen unter „Stammdaten / Artikel / Schaltfläche Daten / Zusatzartikel“), welche zu einem als Set-Bestandteil eines Handelssets definierten Artikel gehören, automatisch als Unterposition des Handelssets angelegt und entsprechend in den Beleg eingefügt (Handelsset = Position 1; Obligatorischer Zusatzartikel 1 = Position 1.1; Obligatorischer Zusatzartikel 2 = Position 1.2 usw.). Ohne diese Option müssen diese Zusatzartikel wie bisher üblich manuell dem Handelsset hinzugefügt werden.

MYFACTORY Startseite Grundlagen

Business-Suche

- Umsatzanalyse
- Ressourcen
- Webportal
- Externer Shop
- Kasse
- Personal
- Druck
- Datenaustausch
- Administration
 - Grundlagen
 - Checkliste Konfiguration
 - Benutzerverwaltung
 - Berechtigungen
 - Sicherheit
 - Datenzugriff
 - Dialogdesign
 - Druckvarianten
 - Datendiagnose
 - Datenschutz-Grundverordnung
 - Änderungsprotokoll
 - Übersetzung
 - myfactory Mobile - Smartphone
 - iPad / Tablet - Zugang
 - Workflow
 - Direktnachrichten
- Eigene Berichte

Liefertermine automatisch anpassen Nie Lieferterminvorschlag bei Aufträgen Berechnete Verfügbarkeit

Berechneter Lieferterminvorschlag nur anhand bestätigter Termine Karenztage bei berechnetem Lieferterminvorschlag 0

Zahlungskonditionen abweichender Rechnungsempfänger übernehmen Preisfindung über abweichenden Rechnungsempfänger

Positionslagerort übersteuert Bestandteile bei Handsetsets Warnung bei Positionen ohne Preis

Versandposition automatisch beim Verarbeiten einfügen Versandposition ohne Preis auch einfügen

Steuerschlüssel der Versandposition automatisch ermitteln Preisrundung bei abweichenden Mengeneinheiten vor Umrechnung

Abweichende Anschriften in Verkaufsbelegfassung anzeigen Betriebsstätte beim Weiterverarbeiten beibehalten

Beleg-Memotext in Verkaufsbelegfassung anzeigen Kunden-Memotext in Verkaufsbelegfassung anzeigen

Memotextanzeigefelder in Verkaufsbelegfassung fixieren Alternativpositionen nummerieren

Herstellerartikelnummern in Verkaufsbelegfassung anzeigen Roherteile in Verkaufsbelegfassung anzeigen

Handsetset bearbeiten über Kontextmenu Nur Verkaufsschnellerfassung verwenden

Projektsuche aus Belegdetails auf Kunde filtern Seriennummern in Verkaufsbelegfassung ausblenden

Ansprechpartner bei Übernahme in Rechnung löschen Ansprechpartner bei Belegübernahme zurücksetzen

Artikelprüfung auf verfügbaren Bestand Alternativartikel ab Meldebestand

Hauptlager des Artikels bei Einfügen in Beleg nicht übernehmen Belegbearbeiter beim Weiterverarbeiten beibehalten

Liefer- und Versandbedingungen in Belegfassung anzeigen Adresse des Ansprechpartners in Beleg übernehmen

Provisionen bei schreibgeschützten Belegen änderbar Betriebsstätte des Kunden bei Neuanlage von Belegen setzen

Kundenspezifische Artikelpreise mit 0 verwenden Kundenspezifische Artikelpreise übersteuern Standardrabattfindung

Kundenspezifische Artikelkonditionen bei Preis-/Rabattänderungen speichern Nicht nachfragen

Positionen können erneut in Sammelrechnung abgerechnet werden Fixierte Preise bei Preisaaktualisierung nicht überschreiben

Belege ohne offene Artikelpositionen aus Sammelrechnungen ausfiltern Unter-Referenzpositionen bei Sammelbelegen beim Weiterverarbeiten entfernen

Bei der Erstellung von Sammelrechnungen auf Freigaberouten prüfen Bearbeiten von Auftragsbestellungen aus gesperrten Perioden zulassen

Hauptbild des Artikels in Position übernehmen Preise aus weiterverarbeiteten Angeboten nicht fixieren

Negative Auftragsmengen in Lieferbelege übernehmen Direkte Suche nach Varianten in Belegfassung nach Kundenbestellnummer

Zusatzartikel in Belegverarbeitung vorschlagen Obligatorische Zusatzartikel für das Handsetset

Auftragsmengendiagnose bei neuem Lieferschein anzeigen Liefermengendiagnose bei neuer Rechnung anzeigen

Rechnungsmengendiagnose bei neuer Gutschrift/Stornorechnung anzeigen Kostenermittlung bei Zelterfassung

Liefertermin in den Belegdetails beim Verarbeiten aktualisieren Spätester Positionstermin Abw. Lieferadresse beim Einfügen eines Gerätes setzen Nie

MYFACTORY Startseite Verkaufsbelegfassung

Business-Suche

- Vertrieb
- Marketing
- Service
- Umsatzanalyse
- Ressourcen
- Webportal
- Externer Shop
- Kasse
- Personal
- Druck
- Datenaustausch
- Administration
 - Grundlagen
 - Checkliste Konfiguration
 - Benutzerverwaltung
 - Berechtigungen
 - Sicherheit
 - Datenzugriff
 - Dialogdesign
 - Druckvarianten
 - Datendiagnose
 - Datenschutz-Grundverordnung
 - Änderungsprotokoll
 - Übersetzung
 - myfactory Mobile - Smartphone
 - iPad / Tablet - Zugang
 - Workflow
 - Direktnachrichten
- Eigene Berichte

Neu Suchen Direktsuche Beleg Positionen Dokumente Memotext Vorarbeiten Drucken Druckansicht

myfactory Rosenheimer Straße 141h, 81671 München

Jürgen Schulte
Friedensallee 133
10246 Berlin
Deutschland

Auftragsbestätigung
Belegnummer: AD1904
Kundennummer: D000006
Datum: 02.04.2025
Betreff: Demo SysAdmin
Bitte bei allen Rückfragen angeben!

Hiermit bestätigen wir Ihnen folgende Auftragspositionen.

Typ	Pos	Artikel	Bezeichnung	Liefertermin	Menge	ME	Einzelpreis	Gesamtwert
N	1	A000025	Werkzeugkasten "Heimwerker"	02.04.2025	1	Stk	37,69	37,69 €
Hochwertige Werkzeugkasten mit Inhalt								
		38888888888888888888	Isoprepur aus Is		2	Stk		
		A000002	Stahlhammer 4,0 kg		3	Stk		
		A000028	Hornzange		1	Stk		
		38888888888888888888	Isoprepur aus Is		100	Stk		
		A000012	Stahlmangel, 4 cm lang, abgefachter Kopf		100	Stk		
		A000013	Stahlmangel, 6 cm lang, abgefachter Kopf		100	Stk		
N	1.1	A000012	Bürobleistift - Set, Holz, unlackiert	02.04.2025	3	Stk	4,95	1,24 €
Der Einzelpreis bezieht sich auf 12 Stk Der Einzelpreis je Stk entspricht 0,41 €								
N	1.2	A000013	Stahlmangel, 6 cm lang, abgefachter Kopf	02.04.2025	2	Stk	2,95	0,06 €
Der Einzelpreis bezieht sich auf 100 Stk Der Einzelpreis je Stk entspricht 0,03 €								

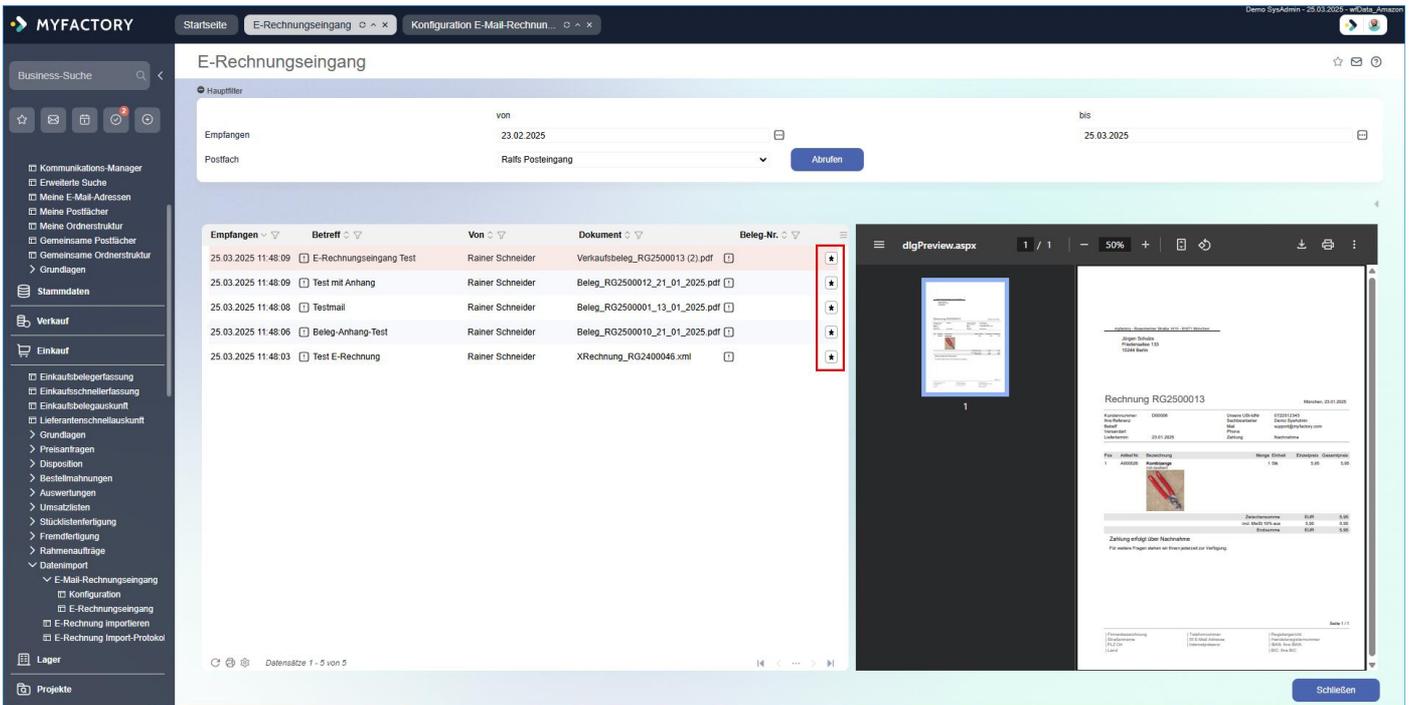
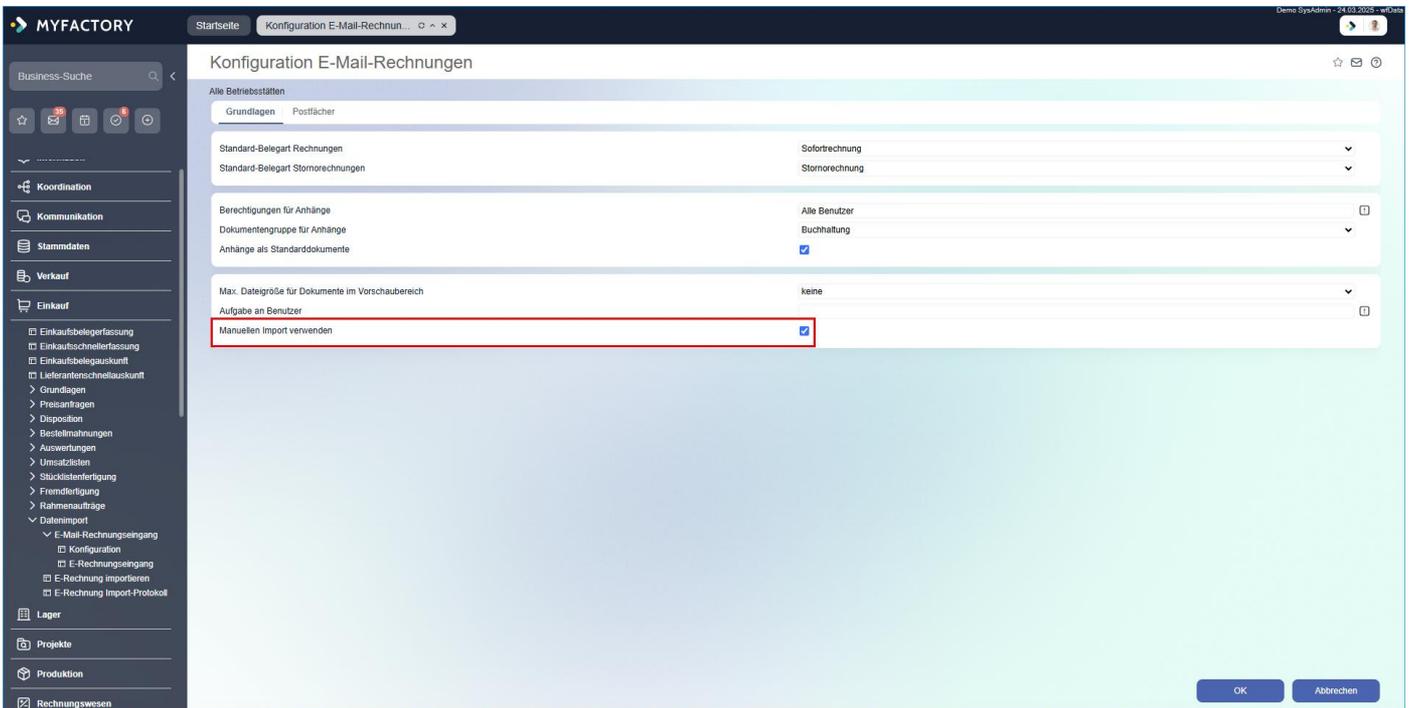
Beleg neu - Status: Beleg okay

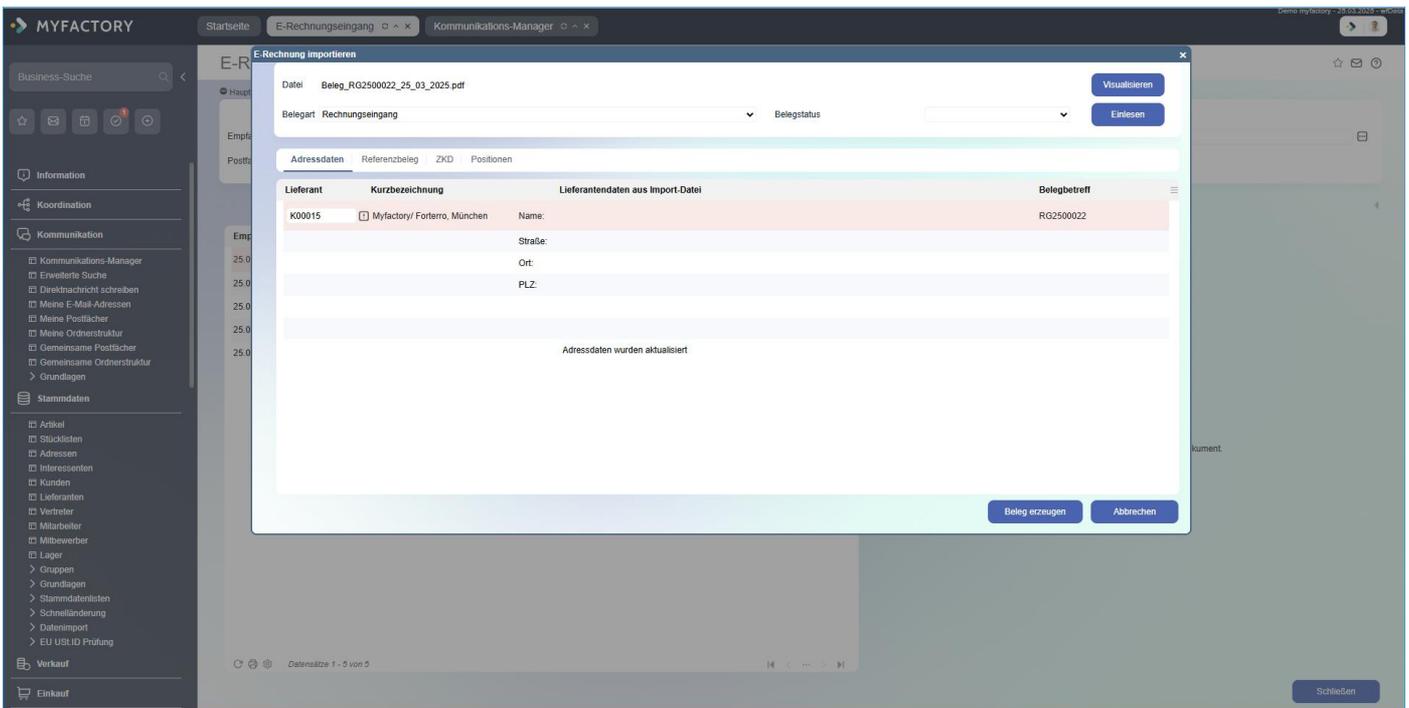
Bestand Verfügbar

ERP: Neue Option für E-Rechnungseingang: Manuellen Import verwenden. (MYF-1572)

In der Vergangenheit konnte man im E-Rechnungseingang ausschließlich automatisch Belege erzeugen, wenn die Myfactory erkannte, dass eine E-Mail mit PDF-Beleg eingegangen war. In der Konfiguration zum E-Mail-Rechnungseingang wurde mit der Checkbox „**Manuellen Import verwenden**“ nun noch eine Option ergänzt. Ist diese Option gesetzt, so werden die Belege nicht mehr automatisch erzeugt, sondern es wird eine [*]-Schaltfläche („Neu“) angeboten.

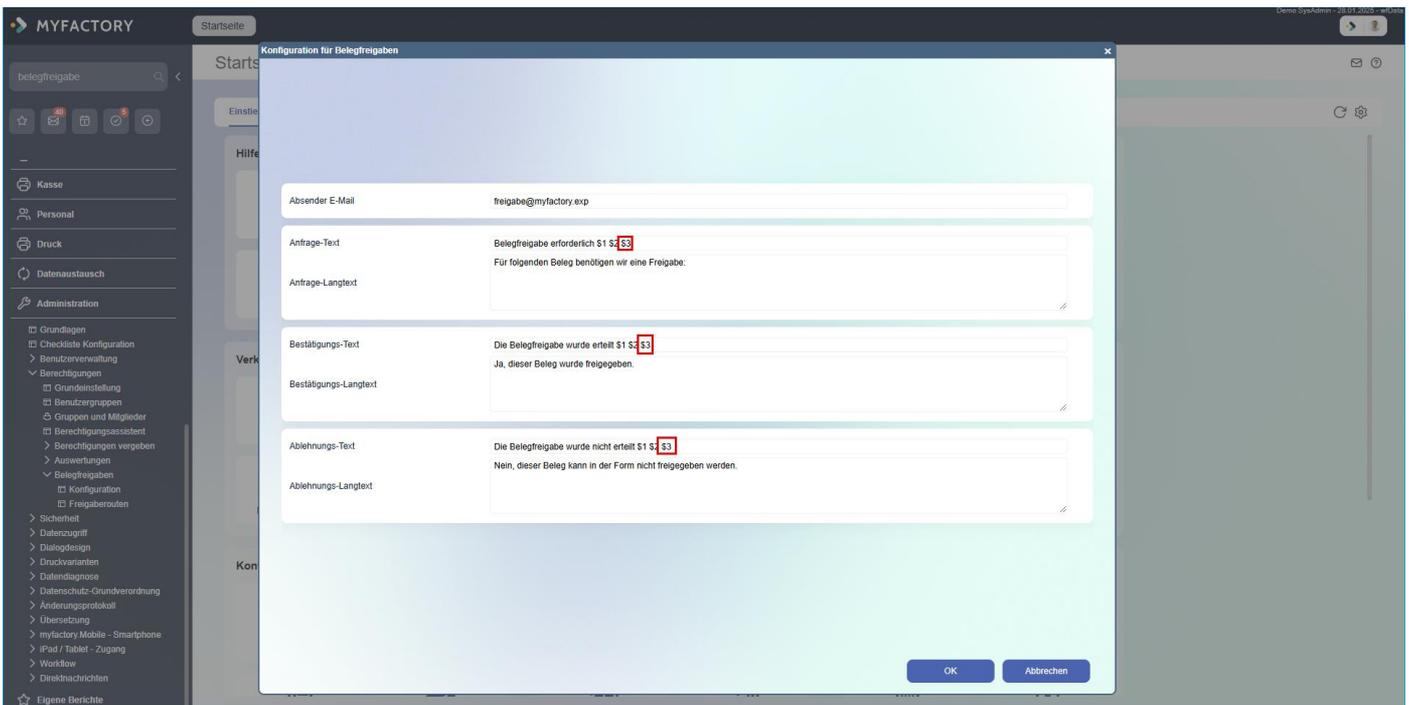
Ein Klick auf diese Schaltfläche ruft den Dialog **“E-Rechnung importieren”** auf, der sich auch unter „Einkauf / Datenimport / E-Rechnung importieren“ findet. Die PDF-Datei wird hier aus dem E-Mail-Anhang vorbelegt. Man kann diese vorbelegte Datei nun einlesen und ggf. mit unserem integrierten E-Invoice Viewer Quba visualisieren und prüfen. Nach dem Abgleich der Lieferantendaten und einem Klick auf [Beleg erzeugen] öffnet sich direkt die Einkaufsbelegerfassung und der Beleg kann im System weiterbearbeitet werden.





ERP: Neuer Platzhalter \$3 für die Belegnummer in den Belegfreigaben (MYF-1013/B149439)

In der Konfiguration der Belegfreigabe („Administration / Berechtigungen / Belegfreigaben / Konfiguration“) konnten bisher nur die Belegart und der Matchcode (Kurzbezeichnung) als Platzhalter eingesetzt werden. Da die Belegnummer jedoch auch essenziell für die Belegfreigabe ist, wurde dieser Platzhalter für die Belegnummer nun dort noch implementiert.



👍 ERP: XRechnung 3.0.2 implementiert (MYF-811/B148047)

(ohne Screen)

Die Implementierung einer neuen XRechnung-Version war notwendig geworden, da die Versionen 3.0.1 und 3.0.2 neue Pflichtfelder in der XML-Struktur enthalten, die von Kunden benötigt wurden.

👍 ERP: XRechnung/ ZUGFeRD - Import von UBL-Format ermöglicht (MYF-1168/B149657)

(ohne Screen)

Das Universal Business Language-Format (UBL-Format) wurde nun kompatibel zur Myfactory gemacht, da eine von einem Lieferanten eingegangene XRechnung in der Vergangenheit unter bestimmten Bedingungen nicht eingelesen werden konnte. Hierbei konnte es eine Fehlermeldung aufgrund des Datentyps geben. Dies lag daran, dass die Myfactory bisher nur das CII-Format beherrschte, nicht aber das UBL-Format.

👍 ERP: ZUGFeRD: Mehrere Dokumentenanhänge in PDF-Rechnungen einbetten (MYF-1367/B149998)

Bisher gab es nur die Möglichkeit, Dokumente in die XRechnung einzubetten. Nun wurde in der „Konfiguration E-Rechnungen“ (unter „Administration / Druckvarianten“) auch die Möglichkeit geschaffen, mit der Checkbox „**Dokumente in PDF-Rechnungen einbinden**“ in das ZUGFeRD-PDF ebenfalls andere Dokumente einzubetten.

Anders als bei der Einbindung von Belegdokumenten in eine XRechnung wird das integrierte Belegdokument nicht in Form von Binärdaten in die in die PDF-Rechnung eingebettete XML-Datei eingebunden, sondern direkt im jeweiligen Dateiformat (JPG, PNG, PDF) in das PDF-Dokument integriert.

MYFACTORY Konfiguration E-Rechnungen

Business-Suche

Alle Betriebsstätten

Elektronische Rechnung XML-Datei im PDF einbetten	<input checked="" type="checkbox"/>	Elektronische Rechnung Datenformat	ZUGFeRD 2.3 (EXTENDED)
Dokumente in XRechnung einbinden	<input type="checkbox"/>	XRechnung Dateiname	
Dokumente in PDF-Rechnungen einbinden	<input checked="" type="checkbox"/>	Abrechnungszeitraum bei Vertragsbelegen	<input type="checkbox"/>
Sonstige rechtliche Informationen des Verkäufers	Unsere Handelsregisternummer: HRB 183190		

OK Abbrechen

Beleg_RG2500033_01_04_2025.pdf - Foxit PDF Reader

Suchen

Start Beleg_RG2500033_01_04_2025.pdf Beleg_RG2500032_01_04_2025.pdf Beleg_RG2500033_01_04_2025.pdf

Name	Beschreibung	Größe	Geändert
SodaStream - ...	SodaStream - ...	1,75 MB	01.04.2025 11:34:11
Factor-X.xml	Factor-X invoice	7,76 KB	01.04.2025 11:52:41

myfactory - Rosenheimer Str. 141 - 80645 München

Papeterie Berber
Fritz Berber
zu Händen Herrn Berber
Tristanstraße 82
89553 Süßlach

Rechnung RG2500033 München, 01.04.2025 Seite: 1/2

Kundennummer	: D00007	Unsere USt-IdNr	: 0722512345
Ihre Referenz	: zu Händen Herrn Berber	Sachbearbeiter	: Demo SysAdmin
Betreff	:	Mail	: support@myfactory.com
Liefertermin	: 01.04.2025		

6°C Bewölkt 13:49 01.04.2025

FMS

 **FMS: Beim E-Buchungsimport können nun XRechnung-Dateien importiert werden (MYF-1172/B149662)**

(ohne Screen)

In der Vergangenheit konnten unter „Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Buchungen / Datenimport / E-Buchungsimport“ nur ZUGFeRD-Dateien eingelesen werden. Wollte man eine XRechnung einlesen, dann erhielt man die Meldung „Bitte wählen Sie eine gültige Datei“. Dies wurde nun angepasst. Ab sofort lassen sich auch E-Rechnungen über den E-Buchungseingang einlesen.

 **FMS: euBP Export: DSKB - Datensatz Kontenbuchungen (MYF-547/B145474)**

Bereits seit 01.01.2023 sind Arbeitgeber im Zuge der elektronisch unterstützten Betriebsprüfung (euBP) verpflichtet, die für die Betriebsprüfung erforderlichen Entgeltabrechnungsdaten aus einem "systemgeprüften Entgeltabrechnungsprogramm" elektronisch an die Betriebsprüfer der Deutschen Rentenversicherung zu übermitteln. Seit 01. Januar 2025 müssen Arbeitgeber und Steuerberater neben den Entgeltabrechnungsdaten auch die damit zusammenhängenden Finanzbuchhaltungsdaten aus ihrer Gehaltsabrechnungs- bzw. Buchhaltungssoftware (also z.B. ein ERP-System mit FMS-Anbindung wie die Myfactory) an den zuständigen Rentenversicherungsträger übermitteln.

Dazu zählen z.B. Sachkonten, die in der Finanzbuchhaltung für "Verbindlichkeiten aus Lohn & Gehalt" herangezogen werden (im Sachkontenrahmen SKR03 ist dies z.B. das Sachkonto 1740). Die elektronische Schnittstelle der Rentenversicherung benötigt diese Kontenbewegungen der Lohndaten aus der Myfactory. Letztere werden dann über die Lohnsoftware oder das SV-Meldeportal an die Deutsche Rentenversicherung übertragen.

Solche mit den Entgeltabrechnungsdaten in Verbindung stehenden Finanzbuchhaltungsdaten müssen dazu vor ihrer Übermittlung in einer Datei gespeichert werden. Zu diesem Zweck gibt es in der Myfactory jetzt einen euBP-Menüweig, welcher die Möglichkeit bietet, eine solche euBP-Datei mit entsprechenden Finanzbuchhaltungsdaten im passenden DSKB-Dateiformat zu erzeugen und herunterzuladen.

FMS: Import von Kontoauszügen: Die PayPal-Authentifizierung wird für jede Betriebsstätte separat hinterlegt. (MYF-1332/B149024)

(ohne Screen)

Unter "Zahlungsverkehr / Import Kontoauszug / Auszug einlesen" werden die Daten des Dialogs gespeichert, so auch die Paypal-UUID, wenn hier in der Dropdown-Liste „Datenimport“ „PayPal“

eingestellt wird. In der Vergangenheit erfolgte dies jedoch nicht betriebsstättenabhängig. Es war nur eine einmalige Paypal-Authentifizierung möglich, die die Zugangsinformationen betriebsstättenübergreifend speicherte. Dies wurde nun entsprechend geändert, so dass sich die PayPal-Authentifizierungsdaten auch für eine zweite Betriebsstätte nun hinterlegen lassen.

FMS: Für den Dialog Rewe – Finanzbuchhaltung – Grundlagen – Konfiguration wird ein Änderungsprotokoll erstellt. (MYF-520)

Für den Dialog „Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Grundlagen / Konfiguration“ wurde jetzt neu eine Änderungsprotokollierung in Form eines neuen „Historie“-Register eingefügt. Hintergrund ist, dass es hier "revisionskritische" Einstellungen wie z. B. "Keine Änderung verarbeiteter Buchungen" gibt, bei welchen eine Abänderung entsprechend protokolliert werden muss. Das Änderungsprotokoll ist dauerhaft aktiv. Es muss nicht über das Änderungsprotokoll aktiviert werden.

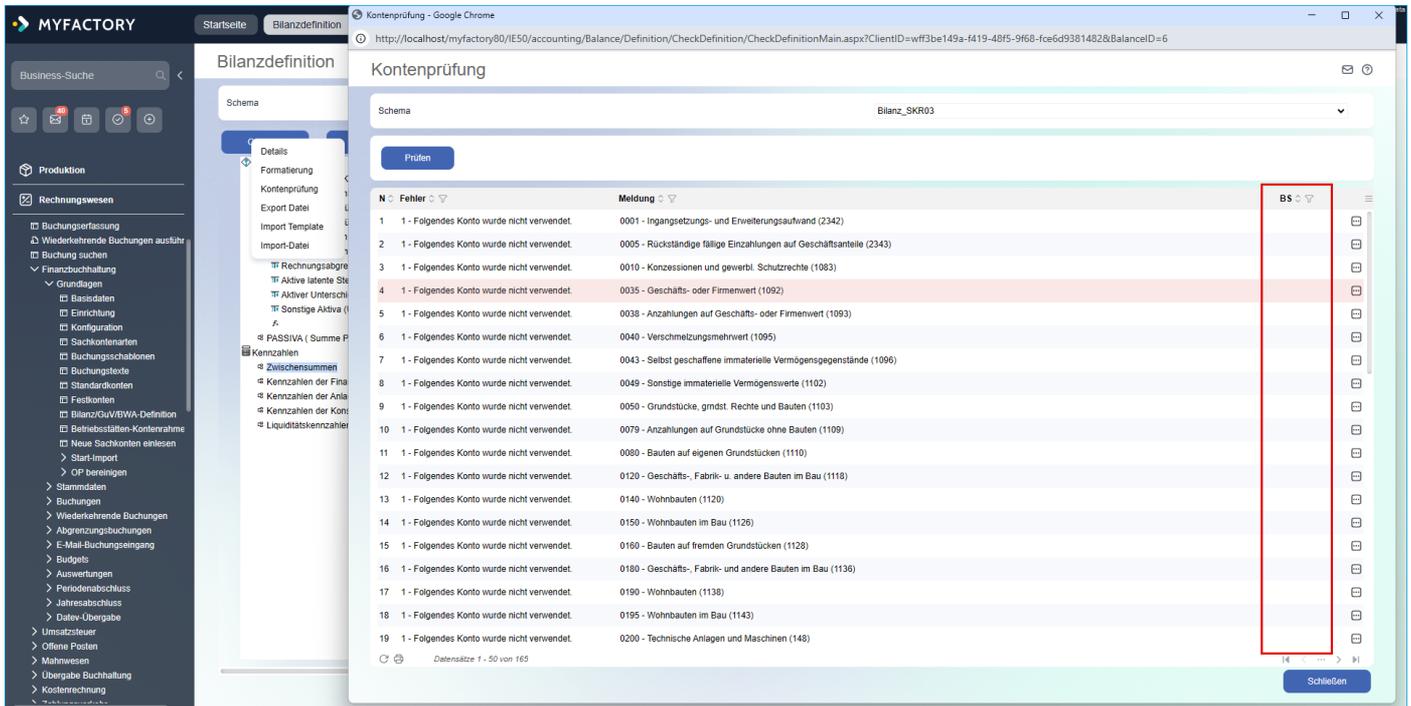
Datum	Benutzer	Field	Wert alt	Wert neu
19.11.2024 14:21:33	Demo myfactory	Accounting_DefaultCostCenterExt	T01030	T99999
19.11.2024 14:21:33	Demo myfactory	Accounting_DefaultCostCenter	3	10
19.11.2024 14:21:15	Demo myfactory	Accounting_GelPrimaryCostCenter	-1	0
19.11.2024 14:21:15	Demo myfactory	Accounting_DefaultCostCenterExt	T99999	T01030
19.11.2024 14:21:15	Demo myfactory	Accounting_DefaultCostCenter	10	3
19.11.2024 14:20:40	Demo myfactory	Accounting_GelPrimaryCostCenter	0	-1
19.11.2024 14:16:28	Demo myfactory	Accounting_Booking_CashDiscountDays	0	0
19.11.2024 14:16:28	Demo myfactory	Accounting_CheckAccountNumberLength	4	7

FMS: Neue Spalte für die Betriebsstätte des Kontos in der Bilanz-Kontenprüfung (MYF-504/B148525)

(ohne Screen)

Im Dialog "Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Grundlagen / Bilanz/GuV/BWA-Definition" war die Ausgabe der Kontenprüfung (unter Schaltfläche „Optionen“ / „Kontenprüfung“) verwirrend, wenn in der Datenbank mehrere Betriebsstätten mit betriebsstättenabhängigen Kontenrahmen vorhanden waren. Die Fehlermeldungen pro Konto wurden in diesem Fall mehrfach angezeigt,

nämlich mit den jeweiligen Konto-IDs aus der aktuellen Betriebsstätte und der anderen Betriebsstätten. Daher kann jetzt neu noch die jeweilige Betriebsstätte als ListView-Spalte im Kontenprüfung-Dialog ausgegeben werden. Damit ist nun eine bessere Unterscheidung der Konten verschiedener Betriebsstätten möglich.



POS

POS: Kasse: Neue Warnmeldung wenn ein Beleg storniert werden soll, für den bereits ein Stornobeleg erstellt wurde. (MYF-1787/B150183)

In der Kassenoberfläche kann ein bereits erstellter Kassenbon erneut in die Kassenanwendung geladen und anschließend storniert werden. In der Vergangenheit bestand hierbei jedoch das Problem, dass ein Kassenbon mehrfach geladen und storniert werden konnte.

Im Falle eines Kunden wurde von einem spezifischen Kassenbon eine Belegposition storniert, dieselbe Position ließ sich dann ein paar Tage später erneut stornieren.

Mit diesem Servicepack erhält der Anwender nun - analog zur Myfactory-Hauptanwendung – auch in der Kassenanwendung eine Warnmeldung, wenn versucht wird, einen bereits stornierten Kassenbeleg erneut zu stornieren.

Der Kassenbon/Beleg wurde bereits storniert, soll er dennoch erneut storniert werden?

Buttons: ja, Abbrechen

Background interface details: Kasse 2 Kassenmann, Artikel-Nr., Bezeichnung, Stk, 0,00, 5,06, 5,06, 10,0000, Bürobleistift - Set, holz, unlackiert, 4,21, 3,51, ralf.rutger@gmx.de, Bon drucken, Endsumme (EUR) 8,57, Zahlungsart Barzahlung, Betrag 8,57, Gegeben 10,00, Zurück 1,43.

POS: Neue Anbindung zu PepperQik für Kartenzahlungen bei der Kasse (MYF-345/B148256)

Dabei handelt es sich um eine Treibauf-Alternative zum Myfactory Payment-Router, welche sich auch für Cloudanwendungen eignet. Hier wird über eine REST-API mit dem POS-Terminal kommuniziert und der Rest der Kommunikationskette von treibauf übernommen. Damit entfällt die eher mühsame Installation des bisher zu verwendenden Payment-Routers. Damit lässt sich die Terminalanbindung und der damit verbundene Einrichtungsaufwand vereinfachen.

Kartenzahlung System: treibauf PepperQik (REST-API)

treibauf Pepper configuration fields:

- myfactory Payment-Router Version
- myfactory Payment-Router
- URL zu Payment-Router: http://10.200.35.123:8001
- Verbindungstest
- Domain-ID: 3349ebf7-eb35-4f3a-aa89-66001159262f
- EFT-Peer Name: my-mock
- Abw. Kassenbezeichnung
- Konfiguration senden

API-Token: [Redacted]

Sendet die Konfigurationswerte der Kasse (Kassenbezeichnung, Sprache, Gesamtanzahl Zeichen pro Zeile, etc.) an das POS-Terminal

Buttons: Speichern, Schließen

PPS: Anzeige Zeitvergleich an Einheit angepasst (MYF-1033/B148903)

Hierbei ging es um den Dialog „Zeitvergleich“ unter „Produktion / Auswertungen / Kalkulation“. Dort war es bisher nur möglich, die Zeiteinheit für die Plan- / Ist-Zeiten von Produktionsaufträgen in Sekunden anzugeben. Dies war aufgrund der dadurch entstehenden großen Zahlenkolonnen nicht immer gewünscht. Daher wurde der Auswertungsdialog nun noch um die Möglichkeit erweitert, auch andere Zeiteinheiten für den Zeitvergleich heranzuziehen.

Pos.	Kurzbezeichnung	Zeittyp	Planzeit	Ges. Planzeit	Istzeit	Ges. Istzeit	Differenz	Ges. Diff.	Einheit
PA000184, Elektroschrauber (Stückliste - mit BG Kopie)									
4	Endmontage Elektroschrauber - Elektroschrauber (Stückliste)	Fertigungszeit	120	1.200	1.200	1.200	0	0 s	
4	Endmontage Elektroschrauber - Elektroschrauber (Stückliste)	Übergangszeit	10	10	10	10	0	0 s	
	Summe			1.210		1.210		0 s	
PA000261, Elektroschrauber (Stückliste - mit BG Kopie)									
4	Endmontage Elektroschrauber - Elektroschrauber (Stückliste)	Fertigungszeit	120	600	600	600	0	0 s	
4	Endmontage Elektroschrauber - Elektroschrauber (Stückliste)	Übergangszeit	10	10	10	10	0	0 s	
	Summe			610		610		0 s	
PA000262, Elektroschrauber vormontiert									
5	Teilmontage - Elektroschrauber (Stückliste - mit BG Kopie)	Einrichtungszeit	180	180	180	180	0	0 s	
5	Teilmontage - Elektroschrauber (Stückliste - mit BG Kopie)	Fertigungszeit	60	300	300	300	0	0 s	
	Summe			480		480		0 s	

System

System: Neuer Button zum Teilen der Benutzererfahrung in den Benutzereinstellungen. (MYF-2281)

Über dieses neue Feature, welches Sie im **Benutzermenü** bzw. den **Benutzereinstellungen** im oberen Bereich „Arbeitsplatz“ vorfinden, können Sie angeben, ob Sie Ihre anonym gehaltenen Benutzerdaten mit der Open-Source-Plattform **PostHog** teilen möchten, um damit ggf. Ihr zukünftiges Nutzungserlebnis durch Produktoptimierungen verbessern zu können. Dies ist optional. Sie können die Checkbox **„Anonyme Nutzerdaten zur Produktverbesserung teilen“** jederzeit auch wieder deaktivieren, wenn Sie dies nicht länger wünschen.

👤 System: Neuer Workflow-Folgeaktionstyp: Kontakthanlage (MYF-1460)

Diese neue Einstelloption wurde unter „Administration / Workflow / Folgeaktionen“ als weitere Aktionsmöglichkeit auf dem Reiter „Aktion“ neben „Aufgabe anlegen“, „Mail versenden“ und „Kalendereintrag erstellen“ implementiert.

Nachdem man ein triggerndes Ereignis (z.B. einen Verkaufsbeleg wie ein Angebot oder einen Supportfall) und dazugehörige Bedingungen definiert hat, die das Auslösen einer Kontakthanlage bewirken können, lässt sich hierüber die durchzuführende Aktion selbst auswählen.

Beispiel: Man definiert als Ereignis die Verarbeitung eines Verkaufsbelegs in der Verkaufsbelegerfassung. Konkret soll es um ein Angebot über 1000 Euro gehen, welches das Anlegen eines Kontakteintrags auslösen soll. Nachdem im Register „Bedingungen“ entsprechende Kriterien zum Auslösen der Folgeaktion definiert wurden, legt man im Bereich „Aktion“ neben der Folgeaktion selbst unter anderem noch Kontaktthema, Kontaktart und Kontaktergebnis fest. Als Ergebnis sollte nach dem Verarbeiten eines entsprechenden Angebots für die ausgewählte Adresse ein neuer Kontakt im Register „Kontakte“ im Kontakt-Manager erscheinen.

MYFACTORY Startseite Folgeaktionen

Business-Suche

Folgeaktionen

FilterSuche Erweiterte Suche

Bezeichnung: Anzahlung/Vorkasse ZE

Artikel geändert

Supportfall

SupportTest

Vorkasse bezahlt

Datensätze 1 - 6 von 6

Neu Speichern Kopieren Löschen

Aktionen

Grundlagen Bedingungen **Aktion**

Aktion: Mail versenden

AN-Empfänger: AD00005

CC-Empfänger

BCC-Empfänger

Dyn. Empfänger aus Beleg-Kennzeichen: Umsatz

E-Mail-Betreff: Vielen Dank für Ihren Vorkasse-Eingang

Mailvorlage

Keine Mail senden, wenn An-Empfänger nicht ermittelt werden konnte:

Abweichende Druckvarianten: 35,38,1

Beleg als pdf anhängen:

Nur Dokumente ausgewählter Gruppen anhängen: Auswahl

Mailtext

Mail versenden

Aufgabe anlegen

Kalendereintrag erstellen

Kontakteintrag erstellen

Mail versenden

dyn. BCC-Empfänger

An

Priorität: Normal

Bei gleichen Ereignissen keine erneute Mail senden:

Smart Report: 58,59,57

Belegdokumente anhängen:

Speichern Schließen

MYFACTORY Startseite Folgeaktionen Kontakt-Manager

Business-Suche

Folgeaktionen

FilterSuche Erweiterte Suche

Bezeichnung: Angebot über 1000 Euro

Angebot verarbeitet

Bestellung eingegangen

Fertigungsauftrag

Supportfall

SupportfallDyn

Vorkasse bezahlt

Datensätze 1 - 7 von 7

Neu Speichern Kopieren Löschen

Aktionen

Grundlagen Bedingungen **Aktion**

Aktion: Kontakteintrag erstellen

Betreff: Testkontakteintrag Erstellen bitte

Benutzer: Demo SysAdmin

Kontaktthema: Anfrage

Kontaktart: Anruf

Kontakttergebnis: Bestellung

Text: Der Kunde möchte tatsächlich bestellen

Speichern Schließen